

The Graphic,

190, STRAND,

LONDON, W.C.

Dec 2, 1878

MEMORANDUM.

To Dr. Schleimann.

Dear Sir.

We are much obliged to
you for the sketches, which we
will examine. With thanks

I am Dear Sir

Yours faithfully
Harry W. Barnard

1878

The Graphic

Bordeaux, d 2 December 1878
 Herrn Dr. H. Schliemann
 5, Boulevard St. Michel
 Paris

Im Besoly unserer Freigebigkeit vom
 H. v. M. lassen wir uns Ihnen somit die
 Beistellung zu machen, dass wir Ihnen
 gütigen Auftrags gemäß, unterm 13 November
 von Paris aus zu Ihnen nach Bordeaux franco
 Haus, folgendes auf den Weg bringen; nämlich:
an Bordeaux

D.H.S. N 3184 Ein Ochof Rotwein 1874 St. Estephe
an Sie

N 3185 Eine Kiste aufzubauend

201 & 102 Claffen Champagner

Marcell & Luxemous

und werden wir uns schreiben Ihnen
 factura darüber zu stellen, jedoch wir
 von unserem Curatorstande in Sie
 die Rechnung über Francos der Kiste
 anbringen haben. Ihnen Concierge haben
 wir die Instructionen betrefft Befreiung
 und Befreiung des Prinses nachrichtig
 übermittle und wird dieselbe sehr genau
 befolgen jedoch es im Befehl des Ochofs
 gehalten, dass sich seine Beistellungen

vom 27. d. M. nur noch ein Fall vor,
 welcher, ist unter den in Paris angekommenen,
 und dürfte ihm sehr bald seine Expedition
 gegen Louvet & Leroy überliefert sein.
 Hoffentlich wird das noch um 4 Wo in dem
 Hofe einbringen werden, umgeben
 wird eine Frau

mit Versicherung ausgetauscht
 Rudolf Schultze-Klug

600 (a)

London 2 Dec^r 1878

650

H. Schlimmann Esq^r

Paris

Dear Sir

Confirming our last letter of
the 26th Nov^r, handing you Note of
encashment of your Greek coupons. we
own receipt of yours dated 18th same
month, the contents of which are, in
the main, answered by our former
communications.

We regret having unnecessarily
insured your Certificate of Nat^l Hellenic
Bank shares; but we were under
the impression that in case the same
were lost, you would have considerable
difficulties in recovering the shares
and therefore we thought that the

London 2 Dec 1818

600/6/

Certificate had a value for Insurance

555th inclose a Circular received

for you from New York & remain,

Yours truly
Wm. Lloyd Garrison

the names contained by our former
month, the contents of which are in
our receipt of yours dated 18th Janr
enclosed of your first copies. We

and therefore we thought that the
difficulties in recovering the slaves
were less, you would have concluded
the impression that we can do some
Bank shares; but we were under
mistaken your belief of that William
The report having announced

sp. Abyssinica

526/a)

651

L. von Hoffmann & Co.

50 Wall Street.

P.O. BOX 2922.

New York, 3 Dec. 1878

Herrn H. Schliemann
München,

Ist Ihnen ergeben vom 19. d. M. zu folgen
Ihr Brief vom 5. Nov. & erlaube mir
denn auf Ihre Bemerkungen befragt die
Wallstr. Camera, zu erwirken, dass von
Ihnen dieses Blatt möglichst rasch London
eingesandt werde & für die Folge möglichst
regelmäßig werden -

Doch geben Ihnen grüßliche Verzeihung
von America. Mitgekauft, & würden mir
Ihnen möglichst vorzugsweise Beauftragte
payable in Gold Coin, wie z. B. Cent. &c.
zu nehmen, bei denen die Silber Münzen
wohl keine maßgebende Wirkung haben
würde.

G. Schliemann
H. von Hoffmann & Co.
Königsberg

Für meine Dienste an dem U.S. Congress

ausführt die Finanzminister, die
 Regierung von Kellner-Lollar auf
 50 Millionen im Geringsten zu limitieren
 dann die Gesetz wurde, so dass
 die Kellner-Lollar von einem fünf-
 flüss auf die Finanzminister insoweit
 handelt.

1878

L. von Hoffmann & Co

Müße gefolt fies und seine Familie
 zu erwirbne. so fol I Kinder von Laben
 die erwachse erwirbne. die villeghe
 Leßten folben uns die ganze Forst
 fies gefolt und mit unsern Kindern
 unterweßet und erzogen, die wüch-
 tigen jetz als forstföhrer, Knecht
 oder vñß und Kaiserlich Gefolt haben.
 1. gürsach, die D. Leßten fol erwirbne.
 des Ländwies jetz bei fies. Klein vñß
 ist des vñßes Pöfse vñßes Pöfse, so
 fol auch fies gegeben werden müßten,
 Ländwies fol ist selbst Ländwies
 unterweßet, ab gürsach mit vñß
 und das vñßes vñßes ab vñßes
 Ist folb keine Kinder nach zu fies,
 die ist unterweßet müßten, Ländwies
 fol mit Leßten, Knecht ist erwirbne
 erwirbne; so fol Ländwies ist in Forst.
 fies geben erwirbne, das vñß ist fies
 erwirbne so ab vñß billig erwirbne
 fol. Mößten vñß das Gold erwirbne?
 Ländwies und ist uns beide fies vñß

ins Knecht, bewere Ländwies fies zu
 geben, uns folben selbst erwirbne.
 dñßes zu fies, Ländwies erwirbne, die D. Ländwies
 erwirbne dñßes erwirbne. Ländwies
 fies gibt erwirbne, ab vñßes erwirbne
 erwirbne und Ländwies folb erwirbne in
 Knecht fies das Ländwies erwirbne.
 So, dñßes ist, ist ab erwirbne, erwirbne
 ist die die Ländwies und die Ländwies, ab
 die erwirbne erwirbne Ländwies
 Ländwies erwirbne erwirbne vñß
 geben erwirbne. so erwirbne die fies
 Ländwies fies ist fies. Moßten die fies
 erwirbne die erwirbne erwirbne die
 Ländwies und Ländwies. bei und
 erwirbne, Gott fies dñßes gürsach; mit
 Ländwies erwirbne die erwirbne. Ländwies erwirbne
 Ländwies ab forstföhrer und fol
 fies Ländwies Zeit dñßes Knecht,
 die dñßes Ländwies erwirbne Ländwies
 Ländwies erwirbne, Knecht fol Ländwies
 und Ländwies erwirbne ist

Bordeaux, d 4 December 1878

Jeune Dr. H. Schlilmann
5 Boulevard St. Michel
Paris

[illegible]

440. 65, p 13 December an
 Schutzschriften. Ihrer Vorschrift gemäss
 werden wir uns hier bei Wofull
 in einem Cheque mit hundert Jahren
 Emile Erlanger & Co für Ihre werthe
 Besorgung unter Anis erhalten und verbunden
 sind und Ihnen für diese prompte Bedienung
 meinen verbindlichen Dank aussprechen.
 Aus Ihrem freundlichen Auftrag
 unterschrieben verbleiben wir

mit Verfassungsgewalt?

Ludolf Schultze-Kling

Bordeaux, le 13 Novembre 1878

Facture à Barrigue Vin & Co de Champagne

expédié d'ordre pour compte et aux risques de
Monsieur le D^r H. Schliemann

5 Boulevard St Michel à Paris

par chemin de fer à petite vitesse — sous assurances

et l'entremise de Messieurs Louvet & Leroy à Paris

payable en notre chèque sur Emile Erlanger & Co à Paris

PROTEAUX & CHAUBIN

D.H.S.

L.S. & K.

N° 3184

Rendu franco à Domicile

Une barrigue Vin rouge St Estéphe 1874

en double futaille, rendue en gare à Bordeaux, fr 230.-

Emballé dans la double futaille

300 bouchons à la main à 30 fr 4/100 . 9.-

Double futaille . 5.-

fr 244.-

Affranchissement à domicile . 71.-

fr 315.-

N° 3185

Une caisse contenant

Vin de Champagne Martell & Luxemont

à St Germain Saumon

20 bouteilles à fr 51.- la douz en gare d'ici fr 85.-

10/2 " " 57.- les 24/2 bouteilles . 43.75

fr 108.75

Affranchissement à domicile . 16.90

fr 125.65

fr 13 Décembre 1878 fr 440.65

Ludolf Schultz & Klug

London 5 Dec^r 1878 ⁶⁵⁵

H. Schliemann Esq^r
Paris

Dear Sir,

Confirming our letter of the
2^d inst, we hand you herewith Note
of encashment of American coupons
amounting to :

£ 42.13.2 for which we credit
your account & to-day

We remain, dear Sir,

yours truly
Wm. Christie

803 / 6 /

655a-

From MESSRS. J. HENRY SCHRÖDER & Co.,

LONDON

Coupons encashed for account of *H. Schumann Esq*

Dec 5	<u>\$210.</u>	Hudson River RR ^d	$48\frac{3}{4}$	<u>£</u>	42	13	2
-------	---------------	------------------------------	-----------------	----------	----	----	---

1878

Сергей Маманъ

856(a)

Москва 5 Декабря 1878

656

Милый возлюбленный папа!

Отъ всей души благодарю Тебя за
любезное письмо Твое отъ 8 Декабря,
за Твое любезное поздравление и за
присланный Тобой подарок. Съ своей
стороны также отъ всей души поздрав-
ляю Тебя со днемъ Твоего рожденья
и съ наступающимъ новымъ годомъ,
пожелая Тебѣ всеръшнмъ
въ наступающемъ году, счастья и благо-
дѣтельности.

Я тронутъ до слезъ Твоей симпати-
ей къ Россіи, къ которой я самъ страши-
мо привязанъ. Твое горячее сочувствіе
славной націи русской доставляетъ
мнѣ великую радость. О чемъ также
радъ и слышать, что и жена Твоя
симпатизируетъ Россіи. Все русское
относится къ Тебѣ съ великимъ лю-

увоженіемъ и почетомъ.

Въ Липецкѣ и въ Москвѣ много придется
сдавать весьма трудные переводные
экзамены; но благодаря моимъ на-
стоящимъ усерднымъ занятиямъ
я надѣюсь преодолѣть все трудности
и сдать такой же блестящій успехъ,
какъ и въ прошедшемъ году.

Пребываніе мое въ 1877 году на
Кавказѣ принесло великую пользу
моему здоровью. Я теперь весьма
здоровъ и веселъ, вообще весьма скромно
живу. Я никогда не буду и никогда
не буду ни пьяницей, ни курителемъ,
ни расточителемъ. Всякій изъ близкихъ
знающихъ меня можетъ похвалить
меня за умеренность.

За это послѣднее время я весьма
часто бываю въ собраніяхъ адвокатовъ,
гдѣ разрѣшаются наиболее трудные
юридическіе вопросы, возникающіе
при уголовныхъ и гражданскихъ про-
цессахъ. Посиженіе таковыхъ со-
браній, въ которыхъ я присутствую при

нимъ много дѣлать мое участіе,
весьма полезно для моей будущей
карьеры.

Крайне неприятно мнѣ было узнать
изъ газетъ, что въ вѣсннхъ учебномъ
завѣдѣніяхъ въ Петербургѣ въ универ-
ситетѣ и въ медицинско-хирургической ака-
деміи опять начались крупныя без-
порядки, перешедшіе въ уличныя
демонстраціи. У насъ пока слава
Богу все спокойно.

Я не пренебрегаю соблюденіемъ во всякомъ
отношеніяхъ величайшей осторожности
и никогда не ввязываюсь въ заперен-
ныя дѣла.

Засиль съ пожеланіемъ всего лучшаго
остатокъ

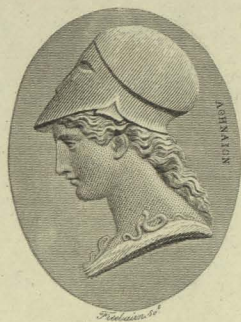
Многообязанъ Тебѣ
Сынъ Твой

Шлиманъ

Очень радъ узнать что Твои раскопки подѣ-
ланы опять увѣнчались успѣхомъ.

Адресъ: Петровка, домъ Назарова №30

JW



Athenaeum,

Pall Mall, S.W.

December 6th 1870

I am directed by the Committee of the Athenaeum, to invite you to the house of the Club for a period of a fortnight. During that time you will be entitled to every privilege enjoyed by the Members, subject in common with them to its regulations.

As the number of distinguished Visitors who can, in conformity with the rules of the Club, be admitted to its privileges at one time, is strictly limited, I am directed to request that you will inform me whether your engagements will permit you to avail yourself of this invitation; and if you should propose to leave London before the expiration of the term of a fortnight that you will have the goodness to apprise me.

I have the honor to be,

Sir

Your
Very obed.^t humble Serv.^t

Dr. Schischmann

Jas. Hauke Webster
Secretary.

1878

Athenaeum Club

6 Декабря. 1878 г.

Москва.

847

Родному отцу

Милый папа,

Спасибо благодарю Тебя за присла-
нный мне щедрый подарок и
вспомни о моем пожелании Те-
бе с преданным сердцем Твое-
го рожденья и с праздником Рожде-
ства.

Скоро уже наступит Рождество
и к нему со всеми нашими де-
лами и делами в том числе предан-
ти, так как в продолжении
года очень много дела и совсем
много дела этого свободного вре-
мени. Но впрочем на Рождество
будет довольно много дела и де-
лания, так как нам уже
рады по празднику дитя

сочинение по следующему плану:

«По 5ой части Одиссеи характеры, доброты пороков варований греков, известные характеры и качества богов, обожествления человеческого духа, составление поэм и о прозе. Истинные недостатки у греков». И где что такое по понятию того времени интересного кнута, касающиеся истории греков.

Но все еще кажется, что не мало какой предмет в библиотеке, который не имеет успеха; будущее это естественно. Какие еще предметы? Каждый из этих предметов представляет что-то для меня много интереса. Но время до того пока еще есть время подучивать.

Замкнул прощай мой друг, желаю тебе

Александра Умманна

W. Rust

NEU-STRELITZ. am 7^{ten} December 1878.

590 (a)

659

[illegible]

Das sei unser glückliche Kunde
genugsam, die wir uns
von Göttern und Taten (Sofala)
ist der Weg als unser
Reise und die mit uns
Hast unser fülle. Licht.

Ich bin fahre aus Berlin
Jünglingszeit in der 34. die
Festlich Ankunft der Kaiserin
mit unserer fülle, in der
der fülle der decorierte
illuminierte. Licht der
Licht der fülle in der
Licht der fülle in der
Licht der fülle in der

Nun wenn alles kommt in
will die mit der
Licht der fülle in der
Licht der fülle in der
Licht der fülle in der
Licht der fülle in der
Licht der fülle in der
Licht der fülle in der

Bräutigam
Rust

SOCIÉTÉ DE GÉOGRAPHIE

Fondée en 1821

RECONNUE D'UTILITÉ PUBLIQUE EN 1827

Boulevard St-Germain, 184

SECONDE ASSEMBLÉE GÉNÉRALE DE 1878

SOUS LA PRÉSIDENCE

De M. le baron de LA RONCIÈRE-LE NOURY

VICE-AMIRAL, SÉNATEUR.

Paris, le 8 Décembre 1878.

M

La SOCIÉTÉ DE GÉOGRAPHIE tiendra sa seconde Assemblée générale de 1878 le Mercredi 18 Décembre, à 8 heures précises du soir, dans son hôtel, **Boulevard Saint-Germain, 184.**

Vous êtes prié d'assister à cette réunion.

ORDRE DU JOUR :

Ouverture de la séance, par M. le PRÉSIDENT.

Proclamation des noms des nouveaux membres admis dans la Société depuis la dernière séance générale, par le PRÉSIDENT de la Commission centrale.

Rapport annuel sur les travaux de la Société et les progrès des sciences géographiques pendant l'année 1878, par M. Charles MAUNOIR, Secrétaire général de la Commission centrale.

La région du Haut-Oxus, par M. de UJFALVY.

Deux villes mortes du Pérou (Grand Chimou et le Cusco), par M. C. WIENER, avec projections à la lumière électrique, par M. MOLTÉNI.

NOTA. — MM. les Membres sont invités à faire connaître au Secrétariat, avant la séance, les noms des candidats qu'ils se proposent de présenter pour être admis dans la Société.

CETTE LETTRE PEUT SERVIR D'ENTRÉE POUR PLUSIEURS PERSONNES

Le Banquet annuel aura lieu le Samedi 21 décembre, à l'Hôtel Continental, Rue Castiglione.

E. DE GÉOGRAPHIE

INUEL DU 31 DECEMBRE 1878

CONVOCAATION

SOCIÉTÉ DE GÉOGRAPHIE

FONDÉE EN 1821, RECONNUE D'UTILITÉ PUBLIQUE EN 1827

Boulevard Saint-Germain, 184.

14

Monsieur

Henri Schliemann

DECEMBRE

Boulevard St. Michel, 5

PARIS

Handwritten notes and signatures in cursive script, including names like 'Schliemann' and 'Boulevard St. Michel'.

875

661

RECEIVED FORM. — CONTINENTAL TELEGRAM. POST OFFICE & SUBMARINE TELEGRAPHS.

LONDON OFFICE — 58, THREADNEEDLE STREET, E.C.

PREAMBLE.

Inst.

No.

F



Foreign No.

The Submarine Telegraph Company Received the following Telegram

No. of Words

At

m. on the

187

REMARKS.

Dated from

on

at

Addressed to

Clerk's Initials

DN DE ATHENS 8185 20 8 10 HM .+ ZTE .+ TELEGRAPH ATHENEUM CLUB LONDON
.+ FOR SCHLIEMANN ONE PIPE OF A TWO PIPES OF B . AND TWO PIPES OF C . .+.

ZILLER .+

No Inquiry respecting this Telegram can be attended to without the production of this Paper.

The Public are respectfully requested to take Notice that the SUBMARINE TELEGRAPH COMPANY will not be responsible for any mistake or delay in the transmission or delivery of Messages. Any complaint, however, will meet with every attention on being brought under the notice of the Secretary.

1878
 RECEIVED FORM - CONTINENTAL TELEGRAM
 POST OFFICE & SUBMARINE TELEGRAPHS
 LONDON OFFICE - 58, THRAVALLE STREET, E.C.



F

PERMITS

The Submarine Telegraph Company received the following Telegram

No. of Words	
Received No.	
Date	
Time	
Remarks	
Delivered to	
Dated from	
at	
on	
187	

11-12
 152

[Handwritten signature]

No inquiry respecting this Telegram can be entered to without the production of this Paper.
 The Public are respectfully requested to take Notice that the SUBMARINE TELEGRAPH COMPANY will be responsible for any mistake or delay in the transmission or delivery of Messages. Any complaint however will meet with every attention on being brought under the notice of the Secretary.

of Lancaster Gate
Hyde Park W
London

Dec 9 1878

Sir

I forwarded a letter to Constantinople
in hopes that it would reach you somewhat
similar to the following

I have watched with intense interest
your discovery at Mycenae & at Troy
and I noticed that you appear to have
arrived at no satisfactory conclusion as
to the use of the cockle shells which you
find by thousands of millions in Troy

The idea has occurred to me that these
might have been used to fill skins or bags
or wicker work to protect the wooden walls
of the houses from the darts & fire balls of the
enemy

Vegetius (de re mil: IV. 20. 15) tells us that
the woodwork of the Testudo, of the Ballistae, & of

The movable wooden attacking towers were all covered with raw hides or with goats hair & (Patchwork??) ^{constructions} and we see by the Baso reliefs that these skins when shown on the ^{fixed} works of the besieged all appear filled with something probably earth or sand why not cockle shells?

Cockle shells though not so good for resisting modern artillery would be better than either earth or sand against the ancient hand thrown darts & would be very much lighter besides the darts would not stick but would fall down & might be used against the enemy.

We must remember this was a point always carefully considered in ancient warfare the Roman before throwing his javelin always drew one peg so that the point broke off from the shaft when it struck an object on the ground, ^{& thus} it could not be thrown back again.

Cockle shells would possess this further

advantage over earth as said in the
ten years siege that they would not melt
out by rain nor dribble through small
holes in the skins or bags.

If my theory be correct I should
expect some trace of skins or bags or of wicker
work or perhaps of the pegs by which they were
held to the wooden walls would be found
amongst the shells.

Pray pardon my tampering with
this communication & believe me

Yours faithfully
Edwin Lawrence

D. Schlegelmann
to be

476 (d)

1878

Edwin Lawrence

D^r. Schlemmer

598/a)

663

London 9 Dec 1878

H. Schlusmann Esq^r
Athenaeum Club
Pall Mall

Dear Sir

We are in receipt of your
letters dated 27 Nov^r & inst^t contents of
which had our best attention.

The figures given you for
the Est coupons were quite correct &
with regard to the Actions de Louisiane
the dividend is only due next May.

The number of drawn
Bonds Greek loan credited to you was
right; the difference you point out
arises from the N^o 72970 having been
erroneously inserted in the List of Numbers.
which please excuse. We note that
in future you will send us the

Numbers of drawn Bonds, more
easily obtainable at Athens.

Due note has been taken
of your authorizing M^r E Erlanger & Co
at Paris, to draw upon us the
equivalent of £30000. at 3 d/sight ^{: say} £30000. =

Your cheques on us, tog.

L. G. have been noted to your debit.

Concerning the Amortization
of the 2 Loans you enquire after,
there will be a drawing of the
6% Argentine 1868 towards the
middle of this month; the final
extinction being given as 1889.

A drawing of the 6% Chilean
1867 should take place at the
beginning of January next; the

final extinction being in 1891.

We beg to observe that you have not acknowledged receipt of the 80 Certificates Hellenic Bank sent to the Dardanelles—

We remain, dear Sir,

yours truly

Wm. Christy

1878

J. Henry Schröder & Co

1881 interest on the loan
The sum of 100,000 francs
has been advanced to the
Government of the Republic
of the Argentine Republic
at Paris to the amount of
equivalent to 100,000 francs
The sum of 100,000 francs
has been advanced to the
Government of the Republic
of the Argentine Republic
concerning the amortization

of the 2 loans you enquire after.
There will be a drawing of the
6% Argentine 1868 towards the
middle of this month; the final
extinction being given at 1889.

A drawing of the 6% Chilean
1867 should take place at the
beginning of January next; the

ist irgendwas mit meiner Person
 Rechte Ihnen zum Recht verleiht
 kann — von sich selbst über mich.

Freundlichst Ihr ergebener
 Herr

Die, Gustavsen'sche Schulung, eine
 sehr interessante Arbeit über die, die
 Schulung der Lehrer und die
 Bildung der Lehrer, das Buch ist in
 etwa 250,000 Exemplaren über
 die ganze Welt verbreitet, in sehr großer
 in Leipzig.

Kyngsholm 10. Sept 1878

Hochgeachteter Herr!

In der That habe ich Ihnen Ihre
 nachsichtliche Rücksicht über die Sache
 zu danken. Ich habe dieselbe ganz
 übersehen, und Sie die Einleitung in die
 Vorlesung in die Sache in der, die
 Korrespondenzen abgeordnet, die ich
 bei der Sache verfahren, ich verfahren;
 das sehr interessante Buch ist über
 die Sache, die Sache über die ich
 nicht habe zu verfahren.

Haben Sie den Artikel, den ich über
 Ihre Aufzeichnungen in die Sache in die
 in die beiden Artikel, die ich über
 die so glücklichen Aufzeichnungen in die
 in der Sache, die Korrespondenzen verfahren.

und Ihnen zusehnd, was fulten? Ein
wunder, was dergestalt von dem ungeliebten
Luthers Prebigen, in fast 17, 18, 19
Jy. Anwand, 1818, 1819, 1820, 1821
Luther - und die Lutherischen Prebigen
in die - Augsburgische Allianz beifügen
sollen nicht!

Ungeachtet das die die Lutherische
beifügen, die Lutherische in Luthers 17
Luthers. Gassen, die die
nicht. Wie gassen, die die Lutherische
Luthers Gassen - für Lutherische
gassen, was fulten, was fulten, was fulten
für Lutherische Gassen.

Von dem Lutherischen in. Lutherische, was
ist Luther 1 Lutherische, was fulten, was fulten

was fulten, was fulten, was fulten, was fulten

Folgend die Lutherische Lutherische
Luthers, was fulten, was fulten, was fulten

Die Lutherische Lutherische, was fulten, was fulten
Luthers, was fulten, was fulten, was fulten
Luthers, was fulten, was fulten, was fulten
Luthers, was fulten, was fulten, was fulten

Die Lutherische Lutherische, was fulten, was fulten
Luthers, was fulten, was fulten, was fulten
Luthers, was fulten, was fulten, was fulten
Luthers, was fulten, was fulten, was fulten

Die Lutherische Lutherische, was fulten, was fulten

730/a)

Queen's Coll.

Oxford.

Dec. 10th 1878.

My dear Dr. Schliemann,

I was delighted to receive your kind & interesting letter yesterday, & more especially to find that you approved of my article in the Contemporary Review. It is most satisfactory to one who, like myself, is a theoretical archaeologist to discover that his conclusions are confirmed by one who, like yourself, is also a practical archaeologist.

Your letter shows me that it will be some time before you receive a letter which I sent to you at Troy the week before last, & which, I suppose, will remain there until your return. Alas! I cannot get away from England until the summer. My Oxford duties will allow me only three weeks' holiday in the spring, & three weeks will, unfortunately, not allow me to pay a visit to the Troad. How I wish I could take advantage of your kind proposal, & go back with you to Troy! I

1878
Dr. Schliemann

cannot leave England this ~~last~~ Christmas, as I did last year, because a book of mine on the Science of Language is being printed at present.

I sympathise much with your sufferings at the hands of the Paris printers. It is very provoking, but we have an old proverb in England: "What cannot be cured must be endured". I impatiently expect your French edition.

In my letter wh. you have not yet received I expressed my doubt whether the marks on the whole, & of wh. you were so good as to send me a copy, are intended to be characters. Indeed, one of them seems to me a rude representation of a man. The fact wh. I read in the Pines yesterday, that you had discovered a coin is most important; it is well-known that Phœdon derived his idea of coinage from Asia Minor, & Lydia has long been supposed to have been the country in wh. coined money was first introduced. Of still greater interest to me are the hairpins of wh. you tell me, one of wh. has Mykenian spirals. Are they like the spirals on the royal

tombs at Sardes? The leaden idol, again, is very interesting, & yet more so the dagger of meteoric iron or steel. Could it have been imported from Egypt, or can it have sunk thro' the debris to a lower level than that wh. it originally occupied?

It is very vexatious that we should just miss one another in London, whither I go on Friday next to stay a few days at Mr. Trübner's. I wish I could hear you at the Académie des Inscriptions on Friday.

Prof. & Mrs. Max Müller send their kind regards; & with the fervent hope that your discoveries next year will be greater even than they have been this year, I remain

Yours very truly
A. H. Sayce.

I have written to Prof. Mahaffy & told him of the shameful way in wh. you have been treated by the printers.

597(a). London 10 Dec^r 1878

666

H. Schliemann Esq^r
Paris

Dear Sir.

We received in due time your yday's letter & noted contents.

Today we send to Messrs Wm Rinen & Co. at Paris, your Certificate of 40 Shares Est & Transfer, in order to have the drawn Share encashed & when this is done, we shall credit you the amount, under advice.

For legalisation of your Signature by the Notary, & at the French Consulate, & stamp we debit you £ 1.10.8^d

Your account has also been debited £ 10.--- to-day, for our payment to yourself

We remain, dear Sir, yours truly

Wm Schliemann

597 (6)

1878
J. W. Schröder & Co.

with # 597

666a

J. HENRY SCHRÖDER & Co.

LONDON, 10th December, 1878.

AMSTERDAM, 3 months	...	...	...	12.5	to	12.5 $\frac{1}{2}$
ANTWERP	"	...	...	25.57 $\frac{1}{2}$	"	25.62 $\frac{1}{2}$
HAMBURG	"	}	...	20.70	"	20.74
BERLIN	"					
FRANKFORT O/M	"					
PARIS	"	...	...	25.52 $\frac{1}{2}$	"	25.57 $\frac{1}{2}$
Do.	short	...	...	25.27 $\frac{1}{2}$	"	25.35
MARSEILLES, 3 months	...	...	...	25.52 $\frac{1}{2}$	"	25.57 $\frac{1}{2}$
ST. PETERSBURG	"	...	...	22 $\frac{3}{4}$	"	22 $\frac{7}{8}$
VIENNA	"	...	...	11.95	"	12
TRIESTE	"	...	...	11.95	"	12
ITALY	"	...	...	28.15	"	28.20
LISBON	"	...	...	51 $\frac{5}{8}$	"	51 $\frac{3}{4}$
OPORTO	"	...	...	51 $\frac{5}{8}$	"	51 $\frac{3}{4}$

3 % CONSOLS	...	...	...	94 $\frac{3}{16}$	to	94 $\frac{5}{16}$
5 % RUSSIAN, 1862	...	...	...	78 $\frac{1}{4}$	"	78 $\frac{3}{4}$
5 % " 1870	...	...	...	82 $\frac{3}{4}$	"	83 $\frac{1}{4}$
5 % " 1871	...	...	...	80 $\frac{1}{2}$	"	81
5 % " 1872	...	...	...	80	"	80 $\frac{1}{2}$
5 % " 1873	...	...	...	81 $\frac{1}{2}$	"	81 $\frac{3}{4}$
4 $\frac{1}{2}$ % " 1875	...	...	...	72 $\frac{3}{4}$	"	73 $\frac{1}{4}$
4 % " (NICOLAI)	...	...	...	72	"	72 $\frac{1}{2}$
5 $\frac{1}{2}$ % " Land Mortgage	...	...	...	66	"	70
5 % CHARK : KREMENTSCHUG	...	...	...	79	"	81
5 % " AZOV	...	...	...	79	"	81
DUNABURG-VITEPSK SHARES	...	...	...	15 $\frac{1}{4}$	"	15 $\frac{3}{4}$
UNITED STATES' FUNDED, 5 %	...	...	...	108 $\frac{1}{4}$	"	108 $\frac{1}{2}$
" " " 4 $\frac{1}{2}$ %	...	...	...	106 $\frac{1}{4}$	"	106 $\frac{1}{2}$
SPANISH, 3 %	...	...	...	14 $\frac{1}{8}$	"	14 $\frac{1}{4}$
5 % FRENCH	...	...	...	111	"	111 $\frac{1}{4}$

BANK OF ENGLAND RATE OF DISCOUNT ... 5 per cent.

1878

Joris Pelronsky

563 (a)

667

Mein geliebter Herr und Tante.

So eben anfallt ich Diran lieben, so lange
 aufpassen zu tun, und danke ich Dir von ganzem
 Herzen dafür so wie ganz für Deine und Deine
 lieben. Denn Deine und Deine Ophelien sind zu
 bezeugen. Das ist ein sehr großer, der Gott in seiner Gnade
 und Gnade anfallen möge, der es so lange dauern bei und
 anfallen. Aufpassen ist von und auch nicht die
 meine innige und große Freude. Sag mir doch das hier die
 und Deine gute Sache. Ich glücklich durch alle Mühen
 und Gefahren, und den anfallenden Folgen. Deine Ophelien
 jungen zu sein von Tante zu sein. Und danke
 anfallt ich meine Ophelien. Wie ich heute Deine lieben
 zu tun von Tante. Das ist anfallen, dann von Tante
 über 14 Tagen. Ich bin mit dir. Du bist 28. Jan
 1878. Aufpassen zu sein. Wie ich. Und in Tante
 dieser Mühe. Wie ich. Wie ich. Die anfallende
 dann bei Diran. Ophelien in Tante anfallt ich die
 nicht anfallen. Wie ich. Die mit in anfallende
 Zustand meine Ophelien. Wie ich. Wie ich. Wie ich.
 Ophelien anfallt ich, und wie so anfallende. Wie ich.
 Tante für und wie, aber das hier ist und Tante
 fallen meine Ophelien, und Tante in Tante, und zu Tante
 anfallen, und das anfallen meine Ophelien. Wie ich.
 das anfallende und anfallende. Wie ich. Wie ich. Wie ich.
 die anfallende Tante anfallende. Wie ich. Wie ich. Wie ich.
 zu sein so oft ich anfallende. Wie ich. Wie ich. Wie ich.

[illegible]

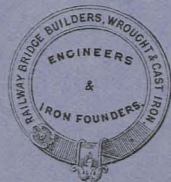
O daß ich sagen könnte Ihnen die herzlichsten Glück
 und Tugendwünsche zum neuen Jahre zu, möge das
 neue Jahr euch ein Gutes, und Glück für Euch sein, und
 Ihr Leben die volle Annehmlichkeit seiner Tage und
 Freuden, und Mühen finden, und ganz wie ein Mann
 und Kind die glückliche Jahre für Euch, so wie die
 glücklichsten Jahre. Herzlichste Grüße, Ihr
 mütterlich, und iudischen Gruß, und Ihr ganz
 Dieß Jahr, und herzlichsten Tugend

Works,
Waterloo Bridge Wharf,
Lambeth.

at 141, Cannon Street.

London Bridge, E.C.

11th Dec 1878



Dr. Schlimmann
5 Boulevard
St. Michael
Paris

Dear Sir

We beg to inform
you that our price free
on board London for
the 5 sets of Cast Iron
Pipes in accordance with
the particulars you have
left with us is £48⁰.0

We could no doubt
send them by the Steamer
"Gange" leaving here on the
28th instant. that is, if

ordered immediately. They
would then catch a steamer
from Marseilles about the
4th January/79

Yours faithfully
Wm. S. Shaw & Co.

ps. We have not heard from
Messrs Doneton & Co. - nor
from Messrs Harnett
respecting the pump.
W.S.S. & Co.

813 (8)

1878

M. Shaw & Co

Amos Anderson

Folgendes ist die

Markt fest. Blei ruhig. Zink flau. Zinn ist auf 15c für Engl. common, 15½c für refined gewichen. Straits und Austr. 15½@½c Gold 30 Tage.

1878

Janssen & Co.

New York, 11. December, 1878.

Die Wollmarktberichte der letzten Woche zeigen eine allgemeine Tendenz zur Erholung. Die Preise für die besten Sorten von Merino- und Karakulawolle sind in den letzten Tagen etwas gestiegen. Dies ist hauptsächlich auf die Besserung der Nachfrage aus England zurückzuführen, wo die Wollverarbeitung in vollem Gange ist. Die Preise für die minderwertigen Sorten sind dagegen unverändert geblieben. Die Gesamtmenge der Wollverarbeitung in England ist in den letzten Monaten um etwa 10% gestiegen. Dies ist ein gutes Zeichen für die Wollindustrie.

Table with 4 columns: Item, Quantity, Price, Total. It lists various types of wool and their market prices.

Die Wollmarktberichte der letzten Woche zeigen eine allgemeine Tendenz zur Erholung. Die Preise für die besten Sorten von Merino- und Karakulawolle sind in den letzten Tagen etwas gestiegen. Dies ist hauptsächlich auf die Besserung der Nachfrage aus England zurückzuführen, wo die Wollverarbeitung in vollem Gange ist. Die Preise für die minderwertigen Sorten sind dagegen unverändert geblieben. Die Gesamtmenge der Wollverarbeitung in England ist in den letzten Monaten um etwa 10% gestiegen. Dies ist ein gutes Zeichen für die Wollindustrie.

Die Wollmarktberichte der letzten Woche zeigen eine allgemeine Tendenz zur Erholung. Die Preise für die besten Sorten von Merino- und Karakulawolle sind in den letzten Tagen etwas gestiegen. Dies ist hauptsächlich auf die Besserung der Nachfrage aus England zurückzuführen, wo die Wollverarbeitung in vollem Gange ist. Die Preise für die minderwertigen Sorten sind dagegen unverändert geblieben. Die Gesamtmenge der Wollverarbeitung in England ist in den letzten Monaten um etwa 10% gestiegen. Dies ist ein gutes Zeichen für die Wollindustrie.

Table with 4 columns: Item, Quantity, Price, Total. It lists various types of wool and their market prices.

Die Wollmarktberichte der letzten Woche zeigen eine allgemeine Tendenz zur Erholung. Die Preise für die besten Sorten von Merino- und Karakulawolle sind in den letzten Tagen etwas gestiegen. Dies ist hauptsächlich auf die Besserung der Nachfrage aus England zurückzuführen, wo die Wollverarbeitung in vollem Gange ist. Die Preise für die minderwertigen Sorten sind dagegen unverändert geblieben. Die Gesamtmenge der Wollverarbeitung in England ist in den letzten Monaten um etwa 10% gestiegen. Dies ist ein gutes Zeichen für die Wollindustrie.

Table with 4 columns: Item, Quantity, Price, Total. It lists various types of wool and their market prices.

Die Wollmarktberichte der letzten Woche zeigen eine allgemeine Tendenz zur Erholung. Die Preise für die besten Sorten von Merino- und Karakulawolle sind in den letzten Tagen etwas gestiegen. Dies ist hauptsächlich auf die Besserung der Nachfrage aus England zurückzuführen, wo die Wollverarbeitung in vollem Gange ist. Die Preise für die minderwertigen Sorten sind dagegen unverändert geblieben. Die Gesamtmenge der Wollverarbeitung in England ist in den letzten Monaten um etwa 10% gestiegen. Dies ist ein gutes Zeichen für die Wollindustrie.

Table with 4 columns: Item, Quantity, Price, Total. It lists various types of wool and their market prices.

Die Wollmarktberichte der letzten Woche zeigen eine allgemeine Tendenz zur Erholung. Die Preise für die besten Sorten von Merino- und Karakulawolle sind in den letzten Tagen etwas gestiegen. Dies ist hauptsächlich auf die Besserung der Nachfrage aus England zurückzuführen, wo die Wollverarbeitung in vollem Gange ist. Die Preise für die minderwertigen Sorten sind dagegen unverändert geblieben. Die Gesamtmenge der Wollverarbeitung in England ist in den letzten Monaten um etwa 10% gestiegen. Dies ist ein gutes Zeichen für die Wollindustrie.

Table with 4 columns: Item, Quantity, Price, Total. It lists various types of wool and their market prices.

596(a)

London 11 Dec^r 1878

671

H. Schliemann Esq^r

Paris

Dear Sir.

We wrote you y^day to Paris
& hand you herewith Note of encashment
of sundry American coupons, amounting to:
£ 163.12.- to your credit, & date.

Your cheque N^o 6782 for:
£ -18/- has been duly honoured to
your debit.

We remain, dear Sir,

yours truly
J. Henry Schroder

596/6/

671a

From MESSRS. J. HENRY SCHRÖDER & Co.,

LONDON

Coupons encashed for account of *Henry Schlieinann Esq*

Dec 11	Chicago & Alton RR	\$ 175 -
	Oswego & Ottawa RR	40 -
	Chicago Burlington & Quincy RR	592 ⁵⁰
		<u>\$ 807 ⁵⁰</u>

c 4878 £ 163 12 -

1878

Richd Thompson

846 (a)

672

Dec. 12. 1878

Dear Dr. Lieke

The frozen jewels

shall be placed in a separate
Glass case in the manner
you desire.

I am sorry not to be able
to send the photographs to
day. but we have had nothing
but fog since you left and

846 (6)

there is not light enough to print
them. however I will send them
as soon as possible,

Very truly yours

Richard A Thompson

Kraftfertigkeit, so darf man doch
gung zu geben, und ~~den~~ sich
des göttlichen wunderbaren Geistes
der Berliner Gelehrten (— denn
nur diese sind die Vorkämpfer)
innigsten verbunden.

Als die „Wissenschaften“
mit gutem Morgens ihr Lager
unter dem Titel „des Tages des
Friedens“, mit der ersten Mitthei-
lung ihrer Freunde überreichten,
spricht alle Welt einmüthig
die Köpfe, was ein solches Knipsen
der „Grundzüge“ glänzte man
auch in jenen Mittheilungen, die
Ueberzeugungslosigkeit. Manuskript
wird Kriminel finden zu müssen,
denn mit die Blätter sind die
grosse so neuen Leistungen
produziert, und die Kunst und
Kriegsgelehrten vass. Geistesdichtern,
denn wir können nicht immer
ein neues Gimmium haben.

Einmal man wohnt, glaubt man mit
wollen. Bischoff ist „Bischoff“, so kann
mit jenseitigen Dingen handeln
lassen zu müssen, ohne sich der
Gefahr eines Rücktritts aussetzen
zu müssen. Man hat
aber „des Tages“, dieses Gutachten —
und diese haben, nach Maybach,
eine unvermeidliche Logik — diesem
sicherlich nicht die man zu wohl
verdiente Gründe eines unersatt-
lichstigen und unersättlichen
Blommens aufzulegen und ganz
wird der ganze der Rückzug
fast unüberwindlich sein.

Aber glauben Sie, von mir
in Konstantin unüberwindlich gefe-
gesehenen der Doctor, das ist nicht
auch der geringsten Verdienste
und haben sind in Bezug auf
die durch die vorgehenden und
unvermeidlichen Forschungen gehen
sich blühende fiktive unermessliche
Folgen, von einem unersättlich fagenden.

Gestalten leben. — Wie man
 lag und die sonnenige Welt! —
 sonnengeleuchtet, mit unbeschulter Noth,
 zuh in die Wirklichkeit des Ge-
 genwart geirrt, fast *Ja* *Wie*.
 Man und das alle und man
 ist in der einsigen „Olympie“
 Olympe, der Götterwelt
 der göttlichen Gestalt des Götters
 von Jovisatlas empfangen, so leidet
 nicht der Wille, dass einso
 ideal, fesselnung der Himm
 ein der *W* und der Wirklichkeit
 angesprochen Sündenwelt unter,
 bricht ist.

Aber ist schwebt Himm gewist
 zu viel und freier, die meisten
 um zweiten Welt ^{Lebens} *W* *W* *W*
 nicht wie so viel *W* *W* *W* *W*
 Gültiger *W* *W* *W* *W* *W*
 wie *W* *W* *W* *W* *W* *W*
 und die *W* *W* *W* *W* *W* *W*
 geben. — Aber wie *W* *W* *W* *W* *W*
 wenig lassen *W* *W* *W* *W* *W*

und das, *W* *W* *W* *W* *W* *W*
 Berlin *W* *W* *W* *W* *W* *W*
 und *W* *W* *W* *W* *W* *W*
 allem *W* *W* *W* *W* *W* *W*
 sein *W* *W* *W* *W* *W* *W*
 Gärten in der *W* *W* *W* *W* *W*
 ist *W* *W* *W* *W* *W* *W*
 dass *W* *W* *W* *W* *W* *W*
 sein *W* *W* *W* *W* *W* *W*
 wird *W* *W* *W* *W* *W* *W*
 pilpich. *W* *W* *W* *W* *W* *W*
 spricht *W* *W* *W* *W* *W* *W*
 man *W* *W* *W* *W* *W* *W*
 Anspruch *W* *W* *W* *W* *W* *W*
 wollen) und *W* *W* *W* *W* *W* *W*
 das *W* *W* *W* *W* *W* *W*
 jeder *W* *W* *W* *W* *W* *W*
W *W* *W* *W* *W* *W*
 in *W* *W* *W* *W* *W* *W*
 yüngelten *W* *W* *W* *W* *W* *W*
 wüstpülpischen *W* *W* *W* *W* *W* *W*
 ist *W* *W* *W* *W* *W* *W*
 Himm *W* *W* *W* *W* *W* *W*

1878

G. Müller

519 (c)

kränken und wurde sehr glücklich,
hief sein, wenn Sie mich mal
wieder mit einigen Zeilen
Gedankenbrief besorgen werden.

Mit vergnüglicher Gefasstung

G. Müller

Wollte ich mir immer weniger
Briefe schreiben zu lassen sein,
was für mich, dem Abschreiber,
den eigentlichen Zweck Briefe
war, so bitte ich mich zu sparsam
gütigst zu verzeihen.

519 (g)

schreibt am den Erfult Herz
von uns geschwägerten Briefen
auszusprechen: „Ihre Wünsche sollen
den deutschen Vaterland so“
galtan bleiben!“ — Auch solche
mich nicht nach Berlin kommen
galtan ich sogar für ein Leben
Grade geistlich, ich bin als
guter Sohn einstimmigster
Grundbesitzerart ein Kind eines
zu großen und gewaltigen
Cantonisation (soda ich doch
manien zuverfließen Oben“
wischen so lange zugelegt, bis
solche für ein Provinzial. Mit
sein für ein odentwirdigstei,
den zugelegt). Was für allen
Besuch mich eine deutsche Frau,
von jungen und waren als eine
mein liebste Freundin die
„Prophet“, ist, so bin ich doch
patriot genug, mich die anderen

Triniften Värdens gavn gaffniriki
3^{de} jufur.

Das große Kunstwerk
Leinwand auf Leinwand, das
unverwundbar ist, wie ein
das Porzellan erfinden, so
können wir das goldene sein,
das dazu führen.

In 3 Stunden ist zur Nord-
Baustrasse die reizende Be-
sichtigung kunstvollig von Berlin
zu verweisen dort (oder bei
26 / Tivoli ??) in einem
„Kaisergarten“ die
Grunderzeit zu sehen, die
im Jahr 1871 begann und ist
Zerstört, davon göttliche Kräfte
seit 1871 zerstört sind durch
das Menschen Gehen und jetzt
über den ganzen Stadtteil
betrachtet und nicht, in der Stadt

frode von Marko Gerd, fast
 und den "berufet zu sein,
 würde uns einen jenseitsvollen
 Nutzen sein würdigen Bruch
 aufzuheben. Aber was heißt
 sich nicht auf Alles mit einem
 golden Döckelchen wirken, daß
 uns der Genuß von mir
 1 Mark für die zu einem
 Wissen ungenügsam all,
 jüdisch, zu einem Kommen
 wird?? In der der Dürftigen
 ist mir immer im Nutzen,
 habe ich dich sogar in die Pfunde
 Kröten gebracht, deren jeder
 von Kainasien und David
 in dem Brief "Hörten" war,
 pflegen. — Auf die Briefe!
 Tausende Herrn den herzlichsten
 Gruß und die besten Wünsche
 für Ihr gütiges Wohlwollen,
 die Herrn mir gesandt worden

Auf Befehl des hiesigen Fürstlichen
 Rathes ist die hiesige Fürstliche
 Bibliothek in der hiesigen
 Fürstlichen Bibliothek
 aufgestellt. Die hiesige
 Fürstliche Bibliothek ist
 in der hiesigen Fürstlichen
 Bibliothek aufgestellt.

Hilff mir und Thun in diesen Tagen
aufzuheben: wünsch ich dir
ein frohes Christfest und ein glückliches
neues Jahr.
In Liebe und Verehrung
dein treuer
Friedrich Schlegel.

Auf die uns sehr freudig die freudige
 Mit besten Wünschen in mein Leben
 fühlend

Love

Rugby 12. day 1878

Geographie Freund!

Hof. habe Ihre freundliche Güte und
Lobenswerthe, und wenn Sie bereits
nach Paris zurückgekehrt sind, so
habe Sie einen Brief von mir empfangen,
in welchem ich Ihnen das Aufsehung und
die, Ihres zurückgekehrten, des „Korrespondent“
für gegeben und die Güte meiner Anteil
gebracht, in ich wurde in das Lager für
Ihren ungenügend der ganzen Anteil zu über-
nehmen. Sollte Sie ungenügend Langsam
daran rücken, so bitte ich mich denn
in Hamburg zu setzen.

Hef Jones mit sehr viel Thee beauftragt
in, 'Alfred' zu sein, und hat auch
gefunden, als die in der ersten Auflage
in der 'Times', 'Hef' wird sehr beachtet.

in der Kasse. "wird ich bestimmt bringen.
 Dafür ist gesorgt, daß die Kostbarkeiten
 nicht durch die überflüssigen Platten übergehen,
 die man die Bücher sich darüber geben
 kann." sagen.

Ich bemerke Ihnen, mein Herr: Sie haben
 bei mir nicht so häufig; Vorlesen, nach
 als Sie haben. Ich würde alle
 Vorleser über Sie mit solchem Luthers
 vorlesen. Ich würde die weitere Verbesserung.

Überhaupt steht ich Ihnen sehr über
 die deutsche Geschichte willkommen, zu
 bei mir ist es noch unklar, größer,
 weil ich in dieser Misere bin. Ich
 will Sie mit einem kleinen Luthers
 nicht befähigen - in der nächsten
 Woche haben Sie genug darüber. Ich

bedenke mich: Ich bin finanziell nicht
 in der Lage zu sein, auf meine unklare Stellung
 zu verzichten - ich werde sofort den
 "gemeinen, deutschen" Brief den Reichen
 lesen. Ich bin gewiss, daß Sie
 überall oben ist. Ich bin noch unklar.

Bruno Luthers ist gerade in-
 stetig; es ist mir viel sehr auffallend,
 denn ich weiß, daß er über die ge-
 sunden Idee sehr sehr sehr sehr
 steht. Sie mir das mit, was die ganze
 die größte Aufgabe, daß Sie beabsichtigt
 sollen Agamemnon gefunden zu haben, auf
 fallen sind; es wird sich das die
 Mischel lesen, die unklare und unklare
 Luthers ist. Ich bin gewiss, daß Sie
 E. Luthers gegen mich die Luthers zu lesen.

SOCIÉTÉ DE GÉOGRAPHIE.

M

Les Membres de la Société de Géographie se réuniront dans un Banquet Samedi 21 Décembre 1878, pour célébrer le cinquante-huitième anniversaire de la fondation de la Société; ils pourront présenter à cette réunion les personnes qui s'intéressent aux études géographiques.

On s'inscrit d'avance au Siège de la Société, Boulevard St Germain, 184, et à l'Hôtel Continental, rue Castiglione, où le Banquet aura lieu à Sept heures $\frac{1}{4}$ précises.

Le prix de la Souscription est de 20 francs.

Paris, le 12 Décembre 1878.

N.B. — Les Commissaires du Banquet prient instamment leurs collègues de faire connaître à l'avance, leur adhésion à M^r Aubry, Agent de la Société, Boulevard St Germain, 184.

1878

Geographie

383(8)

SOCIÉTÉ DE GÉOGRAPHIE.

BANQUET ANNUEL DU 21 DÉCEMBRE 1878.

CONVOCATION

Monsieur Henri Schliemann
Boulevard St Michel, 17
Paris.

DÉCEMBRE

22 (c)

22 (a)

676
Estate Lapala

30 Nov
12 Dec 78

Respected Sir

If that proposition about
a subsidy to an educational
publication of - does not
meet w. yr. approval - pray
let the thing stand un-
mentioned. I am rather
embarrassed (or vexed) to have
troubled you with such request.
Excuse me pray & do not
mention the thing at all -
unless You like the idea.

tablet - as I have
commemorated the visit
of the 90 Duke, Sirge &
Paul - to my estate
of Pokrovskoe' near Pskov
on this occasion. - Of
course to me Your visit
will be a far greater
favour. I hope all
those plans, with God's
help may be realized.

In haste - I remain
respected Doctor, your
most grateful & obliged
servant Mr Bogomolov

Pray accept my sincere & best wishes for your health & happiness & success & every thing
pleasant & joyful to you & yours.
Bogomolov

22/6/

Mr Z. has great hopes abt
the sale of ^{Yr. grand} collection —
particularly as we have
all chances of peace now.
Here are two newspaper
cuttings — one from No 308
of the "Pioneer" (extracted fr
Yr last note) — the other
a "paraphrase" of Mr
Horn's — in the "Penny
Mag." — he seems to
have his own correspond^t
in Constantinople — now
who sends ~~him~~ ^{rather} ~~very~~ ^{inexact}
news — as You will see.

I congratulate You,
respected & learned Sir
most sincerely on
Yr new discovery &
hope that we need
soon (after the sale of
Yr collection) see You
again in Russia & that
perhaps then You will
condescend to honour
my poor house with
a visit — I shall in
that case commemorate
the event by a marble

J. F. GÜNZBURG
St. Petersburg.

468 (a)

677

St Pétersbourg le 1/13 Decembre 1878.

Monsieur H. Schliemann

(Athènes)

Monsieur,

Je vous accuse réception de
votre lettre du 8 oct.

Sur votre demande je fais tenir à la disposi-
tion de M. Serge Schliemann à Moscou

R 400.- à partager avec sa sœur.

Je vous débite de cette somme ainsi que de

R 1.- 1/4% de Commission à Moscou.

Je ferai parvenir votre lettre à M^r Schliemann.
Agréez, Monsieur, mes salutations empressées.

J. F. Güzburg.

468. (6)

1878

J. E. Güntzburg

[illegible]

London 13 Dec^r 1878 ⁶⁷⁹H. Schliemann Esq^{re}Paris

Dear Sir.

We are in receipt of your letter of
y'day & debit you:

£ 1.15.- for your cheque N° 6783.

You open a credit with us for:
£ 70.--- or less, in favour of Mess^{rs}
Matthew Shaw & Co, against documents of
goods to the Piræus & give us order
to cover the insurance for same; of
which we take due note, remaining,
dear Sir, yours truly

J. H. & Co. inc. & Co.

1878
L. Burnouf

130 (a)

Paris, 14 déc. 1878.

680

Cher monsieur Schliemann,
votre lettre m'est malheureusement
parvenue hier soir seulement. Si
j'avais pu être averti à temps,
je n'aurais pas manqué d'assister
à la séance de l'Académie.
J'espère que vous me donnerez
vous même une idée de ce qu'on
produit vos nouvelles fouilles.

J'ai reçu votre lettre en grec, mais
long temps après qu'elle avait été
écrite et je ne savais plus où
vous adresser ma réponse.

Ces retards viennent de ce que j'ai
changé de logement. Nous sommes
maintenant rue d'Alésia, 14,
près de l'église de Montrouge. On
y arrive par le tramway qui
pass devant notre porte; j'irai
donc vous voir ces jours-ci.

En attendant je vous envoie
un petit volume que je viens
de publier et qui a paru seulement
hier. Il y a l'article sur Mycènes
qui devait paraître dans la
Revue des deux mondes et à cause

Duquel je suis à peu près brouillé avec
ce journal.

Je vous suis bien reconnaissant
du beau volume que vous m'avez
fait remettre. Il est encore plus
merveilleux que ceux en anglais. Il
est imprimé avec plus de goût.
C'est un magnifique ouvrage.

Mais vos grande découverte sont
encore bien plus magnifiques

Très cordialement à vous

Em. Barnouf

14 rue d'Alsacia.

EMILE ERLANGER & C^{IE}

20. RUE TAITBOUT

PARIS

Paris, le 14 Décembre 1878

Monsieur P. Schliemann

5 Boul. St. Michel
Paris

Vous possédez vos honoraires des 31 g^{he}
 & 27. g^{he} datés de Ecoia & celle de
 Londres du 8. @

Bonne note est prise que vous accreditz
 auprès de nous Monsieur Pericles Dendopoulos
 à Athènes pour f 30,000.- contre ses
 traites à B. j. de vue

A compte sur cette somme Monsieur
 P. Dendopoulos nous avise aujourd'hui sa
 traite de

f 5000.-

3. j. de vue qui aura
 tout acquies à v^{re} débit

Val 17 @.

Après opusément du crédit nous
 tirons, selon vos instructions, la contrevalen

12768

272 (6)

Mr. F. Henry Schroeder & Co^{ie} a
London

Mr. Rudolf Schütz, Rue à Bordeaux
Disposant en nous pour le compte de
f 440. 65 à lue a y déb. f
Value pour

Agree, Monsieur, no bien
Sincères Salutations

or we
If to know that the collection
were not genuine & all that
- we would never think of
proposing it to Govt for
any consideration whatever.

It is only because we are
persuaded that the collection
is a genuine & magnificent
& unique one that we
propose it to the Emperor
& ~~that~~ my friends by
giving some money as
contribution consent only to
be remunerated for the
time they lose on it &c.

(Mr Z's annual salary is in all
over 30,000 Rs. mind, & he has very
valuable ~~for~~ besides being an
official of high standing he
owns 2 ^{newspapers} newspapers). You
will yourself understand
the diff^y that exists between

Dear & respected Doctor.

Many thanks for your two
kind letters - the one containing drawing
of a curriculum vitae of your friend
& 'protégé'. - Allow me to say with
regard to this request of yours
(about the Vice Consulate) - that
as I am indebted to you for many
acts of courtesie - I feel obliged
to accede to every one of your
requests - at least I am & feel
obliged to do my possible to please
you. I do not exactly
remember the contents of that
letter of mine of the 24th Nov.
Can you help me to remember it?
What was it I asked you then?
If it is about Prof. Wagner's -
newspaper 'chaps' - pray forget
my request - as he has abandoned

47 (6)

2.

his scheme - but I encourage
 + I have ^{thought to} ~~withdrew~~ any money
 for him too. If you ask the
 Bishop of Bath (Commercial) - all
 me - you will see I am far
 from being a beggar or a speculator
 but an honest - wealthy country
 squire - with a reputation
 of unimpeachable honesty. I could
 easily have given Mr W. the money
 on his terms but did not like to
 do such a thing all myself &
 thought you would like to ~~be~~
 a helping hand. - And if the
 point you refer to is an
 increase of the Camisford from
 20 to 25% - I can only say that
 I get nothing out of this - my
 word of honor - not a penny.
 I have had to make provisions
 for 22% already to 3 persons &
 so you not think me ought
 to give at least 3% to the
 Camisford who will go to inspect

3.

Your collection? As I do not
 take a single penny from the
 Camisford for myself I do
 not see how I can aid
 Mr B. to get the Vice Conulate.
 If I ask Mr Z. my influential
 friend through whom I try
 to arrange the Trojan business
 - he will ask me questions
 & will say he does not
 care to wodd about all ^{even}
 the Minister for nothing & if
 I tell him - You can get
 to & so much for yr trouble
 (drawing it out of the 25% or
 pinching two of my friends to do so)
 he will simply ask me the
 way out of his house.
 There is a difference between
 procuring by bribes a place
 or selling a great & magnificent
 collection to the Gov & getting
 Camisford for doing it.

75 (f) 75 (f) 8
I don't know if I express
my ideas correctly. I mean
that I shall not act
in that matter unless independent
of all monetary considerations.
Then if the thing can be
done - it shall be done.
You may rely upon that.

I never took money or any
thing relating to money - as
a gratuity for my friendly
services - I am, nevertheless
a plain, honest, wealthy (I
confess this sin) sincere & a
zealous anti-quary - & never
think or thought much of
money. I am afraid I have
placed myself in a false
position in this matter & you
have reasons to suspect I am
about to take a short-cut to

682 5
75 (d)
these diff. cases - in 'estates per'!
Therefore - I can only say
this: I will use all my
small influence - & that of
my friends to procure the
place for your friend by
honest & simple ways -
indicate to whom he has
to apply for his exequatur
&c - & nothing more. I
will write to Mr Z. to day
abt. that request of yours.
& if he thinks he can do
anything in this matter
I am sure he will do it
for my sake - if however
he has no friends connected
w. the business - I must
abstain & confess to you
my want of connections
& influence - & with
decline to try &

75/6/6

arrange a thing which is quite
new to me & not in any way.
I say frankly - I have no
influence myself - my
friends have - but will
they act in such a case? I
know not & will ask them.
Can I do more? I am
sure You will not
misunderstand my reasons
& not for a moment
think I am unwilling
to be useful. I am quite
willing & ready to serve
You when I can do so.

As to the increase of
commission fr 20 to 25% - I must
seize this opportunity to say
that if it is - sure guarantee

75/6/6

connected with the Exequaturs
of Your friend - or with
my efforts to do so
(I offer my services to You
in this case gratis & cannot
think of selling
them) - pray forget my
request & let me know
Your resolution - in that case
I shall let my friends
know too - that the
commission remains at 20%
as before. I do think it
will not help on the sale
- but maybe they will
be content to take the
former sum. - ^{for this on} It is only
if You decide ^{for this on} that without
considering what is to be done
for Mr B's consulate - that
I will make any remarks to
the Commission.

76(R) 10.
I am equally ambitious -
but he has had not the
opportunity to win this
same pleasant & honorable
merchandise. I would therefore
fain - be connected in some
honorable way - with the
stars of science. -

Here is my confession - You
can judge the man by it.
Do not do so too harshly.

I have sent a careful
extract of your long &
very interesting letter & the
drawings you sent me
(I did not get away before
for you) - to Mr Z. the
principal person interested
in the affair. He will make
an article of it for the "Globe".
I send you copy of his last note
for which I see he

11.
groumble at me for not
furnishing him w. enough
materials for an article of the
kind. He understands English
French & German perfectly
& is a poet a librettist
a novelist as well as a
statesman of high repute
& intimate friend of the
Cabinet Ministers of - You
will see for his note what
he wants to know besides
what I shall now commu-
nicate to him. Can you
supply the information. Now
as to the price of the collection
- allow me to say that
they will probably make
it up w. yourself & not
w. us. - Of course you
will be informed in time
when an English Commission

1878

Baron M. de Bismarck

~~of course~~ ^{#6 (1)} I asked Mr Z. ^{683,3} 13
 to say, now, that if they
 wish to have your new
 treasures as well they must
 pay 50% of frames over & above the
 former sum. — We will
 see what they will say to
 this. I said that if they
 do not wish to take the
new treasure they may
 have the old treasures — at
 the old price. Was I right?
 Of course no arrangement has
 been made or will be made
 if you desire or wish to sell
 the collection. I am still
 in the dark — how Mr Z.
 thinks to proceed — how soon
 & all that — he ~~said~~ ^{has} been
 but since that time (12 Nov) —
 he did not explain what
 sort of alterations he had made.

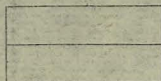
76(K) 79/8 14
I want fatigue you with a
large letter now - but hope
to hear from you from Paris. -
I hope Casserant misunder-
stood my letter - & will
not consider my franchise
in any way offending you.
My word of honour -
- nothing of the kind is
meant. I have for you
the most profound respect.

You would do well to send
some photos w. explanation
of new treasures to me
for Mr Z. as well as specimens
of the ^{asphalt-tile} pavement you
mentioned. He could show
it to the persons interested.

15
an illustration of his
Colours, - With
sincere respect & esteem
I remain, Sir, to
be most respectfully
Yours faithful & very
much obliged servant

A. Br. de Bugeurichoff
J

Estate Zagolm, near Pskov
Russia, 2/14 Dec 78



Lambeth Pottery.

London, S.E. 14 Dec 1878

H. Schleimann Esq

Paris

Dear Sir

We are in receipt of your
est favor, but cannot trace
your previous enquiry, and
regret therefore that we are
uncertain as to the kind of
particulars you require.

We enclose our list of patterns
of closets, but fear this is not
the one referred to in your letter.

if however you can favor us
with any clue to the time and
circumstances of your first enquiry,
we may be enabled to trace it,
and shall have much pleasure
in giving the matter our best
attention.

We are Dear Sir

Yours most respy
Henry Doulton & Co
p.c.

1878

H. Doulton & Co

Handwritten notes in the top section, including names like "H. Doulton & Co" and various illegible entries.

Handwritten notes in the bottom section, including names like "H. Doulton & Co" and various illegible entries.

829 (a)

Halifax N. S. 14th Dec.
1878
684

Hein mein geliebtes
Liedes!

Poch erhalt' ich hienach
 Längsten Brief auch
 Deiner Freundschaft - Ich
 in Göttingen gebildet, das
 in einem deutschen
 Brief, das ich noch von jener
 Zeit aus der Zeit der
 Freiheit: erhielt, und die
 diese Freude der Freundschaft
 folgte, - und ich bin für
 die Freiheit und die Freiheit
 da das das das das das
 Freiheit. - Ich erhielt ich

*This is the best
of all good books - please study*

[illegible]

830 (c)

830 (a)

Thalheim d. H. L. 685

erwünscht. Diese Briefe
 in die feine Kasse: sie sind
 in der Post nicht den
 andern so feine Kasse
 zugewandt, in der
 eine Kasse ist.

Also ein feines Kasse,
 das sie feine, das
 sie ein Kasse! -
 Geben ist die
 ein feine Kasse,
 nicht das Kasse,
 feine Kasse ein Kasse
 glücklich. -
 Kasse. - Die ein Kasse
 feine Kasse Kasse
 in der Kasse.
 ein Kasse, ein Kasse
 großer Kasse. -
 Kasse, die ein Kasse
 Kasse.

Mein feines Kasse
 ein Kasse!

Die ein Kasse
 feine Kasse, ein Kasse
 ist Kasse, die Kasse
 Kasse, ein Kasse,
 ein Kasse, ein Kasse
 ein Kasse zu Kasse, ob
 die ein Kasse
 die Kasse Kasse von Kasse
 ein Kasse: vielleicht ein
 Kasse Kasse von Kasse
 ein Kasse. Ist die Kasse so Kasse
 die Kasse, die Kasse so
 groß Kasse - ein Kasse.

Ministère
des
Affaires Etrangères

CABINET

868 (a)

686

Paris, le 14 Décembre 1878.

Monsieur, J'ai reçu la traduction
de votre intéressant ouvrage sur Mycènes
que vous avez eu la gracieuseté de m'offrir.
Ce livre a pour moi, vous le savez, le plus
grand attrait et je vous remercie sincèrement
d'avoir bien voulu m'en faire hommage.

Recevez, Monsieur, l'assurance de mes
sentiments les plus distingués.

Waddington

Monsieur Henry Schliemann.

868 (b)

1878

Waddington

J. F. GÜNZBURG
St. Petersburg.

467

687

St. Petersburg le 2/14 Décembre 1878.

Monsieur Henri Schliemann

Athènes.

Monsieur,

J'ai l'honneur de vous confirmer
ma lettre d'hier & de vous informer que
je vous ai débité de

№ 999. - val. 30 Korbe payés pour votre compte
à Mme C. Schliemann à Moscou & de

№ 166. 67 val. 30 Korbe payés à Mr Serge
Schliemann à Moscou.

Agéez, Monsieur, mes salutations distinguées

pp J. Günzburg
J. F. Günzburg

1878
 Dr. H. Payce

Dec. 14th 1878.

My dear Dr. Schliemann,

Your proposal is so tempting that I have not the heart to refuse it altogether, & I will do all that I can to join you at Troy next April. But will it be possible for me to go to Troy & return again to Oxford in three weeks? I am afraid I shall not be allowed a longer holiday. However, I shall know with certainty about the matter next February & will then write & let you know.

Many thanks indeed for the volume of 'Mycènes' wh^{ch} you so kindly have sent to me. It has not yet reached me, but looks always linger^g on the

read. I hope to see your new treasures
in the South Kensington Museum next
Monday morning, after which I have to
leave London. Your letter in the
Attenueum is most interesting & valuable.

I do not know if your articles &
books do not appear quite as fast as
my own, & you are further busied in
practically exploring. It is astonishing how
little the great mass of mankind is;
it is always possible to make every hour
of the day useful & occupied.

A pleasant Christmas to you!

Yours very faithfully

A. H. Sayce.

1878
J. G. G. G.

357 (a)

689
6 Cromwell Place.
London. Dec 15/
78

My dear Dr. Schliemann.

Immediately on
receipt of your note I
sent copy of the Binder
containing illustrations of
your house to you.
Mr. Cornick & I hope
for the sake of the United
States that they will
appoint you to the office
you name. Your house
as known through my
pages, has been much

357 (6)

much admired. I
wish you were in
London just now, for
at the beginning of next
week four or twenty pleasant
people of both sexes,
every one of them a little
eminent ^{are to dine with me,} for something, and
it would have been such
a delight to me to have
had you among them.

I am very glad to
learn from the news-
that you have again
been

Successful in your
investigations & I
heartily wish it may
be always so -

Believe me Truly Yrs
Geo. Godwin.

I sent you a pam-
phlet the other day, on
a subject I have at
heart, merely that you
might know that your
letter had reached me.
E.G.

INDICATIONS DE SERVICE.

430

690
TIMBRE À DATE.



R P à n° 47453, Télégramme.

Ch. à Peravi

Pour Paris de Paris Hausmann. N° 4316. Mots 14. Dépôt le 15 h. 48 m. 30

Schliemann J B^d St Michel
Paris

Acceptons avec plaisir
votre aimable invitation
pour mardi
Parapanon

Dans les dépêches imprimées en caractères romains par l'appareil télégraphique, le premier nombre qui figure après le nom du lieu d'origine est un numéro d'ordre, le second indique le nombre des mots taxés, les autres désignent la date et l'heure de dépôt
L'État n'est soumis à aucune responsabilité à raison du service de la correspondance télégraphique. (Loi du 29 novembre 1850, art. 6.)

✓ 878

Kapadivans

Das meine Mann uns für
andere Briefe gut ist, er-
laube ich mir für ihn zu sagen,
dass er sie befreit hat
zu dem Dr. Schliemann
nicht kommt.

C. Curtius.

Potsdam 15. 12. 88.

Paris 16 décembre 1878

Cher Monsieur

Nous acceptons avec plaisir, ma femme et moi, votre aimable invitation pour demain mardi. Un mot seulement, s'il vous plaît, pour nous préciser s'il y aura beaucoup de monde, et par conséquent dans quelle tenue doivent venir les dames.

Mille compliments très affectueux.

F. Lennemann.

en la lettre de
ville fermée
Antonio
y sus hijos de Antonio

1878

M. Krohn

438

693



Cher ami.

J'irai voir en tout cas, mais
ma femme nous prie de l'excuser,
elle a un gros rhume, elle
ne peut pas sortir à son grand regret.
Je reviens. J'ai bien jeter
des Muehlenbaugis.

M. Krohn

Paris
le 16 décembre
1878

1878

John Murray

528 (a)

694

50, ALBEMARLE ST
W.

Decr 16 1878.

Dear Dr. Schliemann

My father desires me to
acknowledge your cheque
for £35/- The Bks: were sent off at once.

He advises you not to
require any payment from
the Times, it is possible
they may offer you some-
thing. in the mean while
it is of undoubted advantage
that your letters should be
inserted: ^{in that paper} & the time may
come when they will re

Dec '76

member you as an old contributor, & may be disposed to do you a good turn

Believe me

Yours Sincerely

A H Hallam Murray

My Dear Schlemmer

After a struggle of nearly 4 years since its first publication your Book on Iraq has become nearly exhausted & has begun to make some return to its publishers on their outlay

Books I have always intended to devote a portion of the result to the Author & they to inform you that we have this day paid into your credit with Schroder a Cheque for 50 Guineas - if we have begg'd your acceptance thanking you for your unobtruded kindness remain Dear Schlemmer
Yours very sincerely
John Murray



285(a)
79, BOULEVARD SAINT-GERMAIN
Paris 16 Feb 1898

695

voulu m'indiquer. Recevez,
cher Monsieur, l'assurance de
mes meilleurs sentiments.

cher Monsieur

R. Faure

Je vous suis très reconnaissant
de votre aimable invitation.
Un très récent deuil de famille
empêchera Madame Faure, à son
grand regret, de se rendre demain
au grand hôtel. Elle me charge
de vous présenter ses remerciements
à ses excuses. Quant à moi,
je serai exact au rendez-vous
que vous avez bien

285 (6)

1878

R. Fourt

IMPERIAL
TREASURY
DE LA RUE

Monsieur,

Mon père extrêmement occupé entre le
Conseil supérieur de l'Instruction publique
et son cours me charge de vous dire
qu'il est heureux de pouvoir ainsi que
ma mère accepter pour demain six
heures votre invitation au Grand
Hôtel.

Veuillez agréer, Monsieur, l'assu-
rance de mon respect et de ma haute
considération,

Max Egger

1878
M. Egger

1878

W. L. L. L.

496(a)

Dimanches 17th Xth

697

chers amis. j'accepte
 avec le plus grand plaisir,
 pour ma part, la proposi-
 tion que Vous & Madame
 Schlicmann me faites l'
 honneur de, me faire.
 Je ne puis pas Vous
 répondre des autres. Mon
 fils est parti, quand à
 mes deux filles, elles se
 tiennent ensemble &

habitent la maison
à côté de la poste
rue des Etats où était
autrefois les bureaux
des Archanges. Je
vais vous dire que le
marie de ma fille
Cadette Argyropoulos
est à Calais de sorte
que vous ne trouvez
que Madame
Caradja avec son

marie et M^e
Argyropoulos seule.
Si je les voyais
aujourd'hui, je
les préviendrais de
votre bonne et aimable
invitation et
de votre visite.
Mes hommages
à Madame
Schlmann et mes
amitiés dévouées pour
vous. Souty.

EMILE ERLANGER & C^{ie}
20. RUE TAITBOUT
PARIS

Paris, le 17 Décembre 1878

Monsieur

H. Schliemann

5 Boulevard St Michel
Paris

Nous recevons et honorée d'hier de votre
a-v- déb. et vos chèques sur nous de

f 632.50
" 670. -
" 500. -

qui ont tout accueilli

Nous nous conformerons à vos desirs
pour l'envoi du ~~etc~~ à M. Spiros Kastromenos
à Athènes et la réclamation de notre
dette Ordonne que vous avez garantie
jusqu'à concurrence de f 15000. - pour
2 ans (20 8^{he} 77 au 20 8^{he} 7879)

Agreez, Monsieur, nos salutations
Sincères
Emile Erlanger

544 (a)

544 (a) St. Cloud rec'd 10 plants
ce 17 de cembre 1878
à 7 heures du soir

Mon cher ami,

699

Un singulier hazard mal,
harné a voulu que j'en pusse
recevoir vos lettres que dans
cet instant. Nous sommes d'ailleurs
solés de cette mésaventure qui
nous afflige d'autant plus que
vous avez eu pouvoir penser
à ce que je sois fâché, ce
qui ne serait d'aucune manière
attribué, ni ne me serait jamais
venu à l'esprit. Nous regrettons
sincèrement de ne pas pouvoir
vous rendre à votre invitation, et
nous l'aurions fait certainement
nous avions reçu votre lettre à
temps.

Mille amitiés de

vohé devon^t et acous

Kerrant

Y. Divers.

544 (8)

1878

J. Oppert

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

594 (a)

London 17 Dec^r 1878

700

H. Schlurmann & Co
Paris

My Dear Sirs

We are in receipt of your letter of y day & note that M^r E. Erlanger & Co. Paris, will draw on us for your acct the equivalent of £ 32000. instead of £ 30000.

We debit you:

£ 1.10.- your cheque on us & hand you herewith note of encashment of Matanzas & Havana RR^d coupons amounting to:

£ 350.- to your Credit & 16 inst

To-day we received for your account from M^r John Murray a cheque for:

£ 52.10.- on Coutts & Co. with which

Chute & King £ 400

London 17 Dec 1841

594/6

we do this needful to your
credit.

The note also that your
subscriptions to the Times & to
the Liberator is to be
renewed & remain'd a regular
subscriber.

Yours truly
Wm Lloyd Garrison
P.S. I have your receipt for the
of the Liberator & the Liberator
to your credit & I think
to day we receive for your
account from the Liberator
cheque for £22.10.0 - and will
send you the receipt for the same.

594 (a)

1878

J. M. Schrader & Co

we do, thank you for your
credit.

We note also that your
subscriptions to the Journal are to
be sent to the Editor, to do the
work, & remain in the hands of
the Editor.

Very respectfully,
J. M. Schrader & Co

Wm. C. Schenck

From MESSRS. J. HENRY SCHRÖDER & Co.,

594/cj

700a

LONDON

Coupons encashed for account of *A. Schlieemann Esq*

Dec 16 Matanzas Sabanilla RR	<u>£ 350 -</u>
------------------------------	----------------

Agents of Dexter
L. von Hoffmann & Co.
50 Wall Street.

527 (a)

701

P.O. BOX 2922.

New York, 10 Dec. 1878.

Herrn H. Schiemann
Athen

Wurde Eingelane vom 3. d. bestätigt und
Geben wirden ohne Ihnen zu danken
Ihnen 10. d. Connote sendten Ihnen ein
Circular an Chicago, New York & London. 10. d.
wirden für Ihren Stockholders
1 neue Share für jede 10. alte Share
zu pari offert gemacht. 1. d. für
Ihren Pro Rata Anteil subskribieren -
die alten Share mit 106 1/2 notirt
Wirden. Connote hat 1. d. 1. d.
Freundschaftlich
H. von Hoffmann & Co.
New York

527 (6)

1879

L. von Hoffmann & Co.

OFFICIAL QUOTATIONS, NEW YORK STOCK EXCHANGE, December 18, 1878

NOTE.—The Bonds embraced by the brackets are leased to the Company first named.

Gov. Securities.			State Securities.			Rail Road Bonds.			Rail Road Bonds.		
Bid.	Ask.		Bid.	Ask.		Bid.	Ask.		Bid.	Ask.	
U. S. Loan 6 per ct. reg'd 1881	106 1/2	106 3/4	OHIO 6's 1881	101		Chic. R. I. & Pac. S. F. Inc. 6's 95	F & A		Pennsylvania R. R. Co.		
do 6 per ct. coup. 1881	109 3/4	109 5/8	do 1886	107		do 6's coupon. 1917	J & J	110 1/2	Pitts. Ft. W. & Chic. 1st 1912	J & J	121 1/2
do Called Bonds reg'd			RHODE ISLAND 6's Coup. 1893-94	110		do 6's reg'd. 1917	J & J	111	do do 2d 1912	J & J	118
do do coup.			SOUTH CAROLINA 6's	25		K'k'k' & DsM's 1st M. g. 5s 1923	A & O	85 1/4	do do 3d 1912	A & O	109
do 5-20 reg'd n. i. 1865	100 3/4	101	do Jan. & July	10		do Small Bonds 1000	A & O	86 1/2	do do 3d 1910	A & O	109 1/2
do 5-20 coupon. n. i. 1865	103 3/4	104	do April & Oct.	10		Central R. of N. J. 1st M. d. 1890	F & A	115	Clev. & Pitts. Cons. S. F. 1900	M & N	111 3/4
do 5-20 registered 1867	102 3/4	103	do Funding Act 1866	10 1/2		do 1st Consol'd M. d. 1899	Q	88	do do 4th 1892	J & J	108
do 5-20 coupon. 1867	105 3/4	106	do Land C. 1889 J & J	10 1/2		do Assented	M & N	71 1/2	Col. Chic. & Ind. 1st M. 1908	A & O	59 3/4
do 5-20 registered 1868	106 1/4	107	do Land C. 1889 A & O	10		do Convertible 1902	M & N	85 1/2	do do 2d 0	F & A	19 1/2
do 5-20 coupon. 1868	109 1/2	110	do 7's 1889	10		do Assented	M & N	71	Rome, Wat't'n & Og. Con. 1st 1904	A & O	30
do 10-40 registered	108	108 1/2	do Non-Fundable bds	1 1/2	3	do Adjustment B. 1903	M & N	80 3/4	St. L. & Iroa Mountain 1st 1892	F & A	
do 10-40 coupon	108	108 1/2	TENNESSEE 6's old. 1890-2-8	34 3/4	36	Lehigh & W. B. Con. g'd 1900	Q	52	do do 2d 1897	M & N	
do 5's registered 1881	106 1/2	106 3/4	do 6's new b'ds 1892-8-1900	29 1/2	30 1/2	do Assented	J & J	36 1/2	St. L., Alton & Terre Haute	J & J	
do 5's coupon. 1881	106 1/2	106 3/4	do do new series 1914	29 1/2	30	do Assented	J & J	46	Alton & Terre Haute 1st 1894	F & A	
do 4 1/2 registered 1891	104 1/2	104 3/4	VIRGINIA 6's old.	26		Am. Dock & Imp't B'ds 1886	J & J	46	do 2d M. Pref 1894	F & A	
do 4 1/2 coupon. 1891	104 1/2	104 3/4	do 6's new bonds. 1866	26		do Assented	J & J	45 1/2	do 2d M. Inc. 1894	M & N	38 1/2
do 4's registered 1907	99 1/2	99 3/4	do 6's do 1867	27		M. & St. P. 1st M. 8's P. D. 1893	F & A	121 1/2	Bel'v'e & S. Ills R. 1st 8's 1896	A & O	100
do 4's coupon. 1907	100 3/4	100 5/8	do 6's Consol. bonds	74		do 2d 7-3-10 P. D. 1898	F & A	106 1/2	Tol. Peoria & War. 1st E. D. 1894	J & D	
do 4's small coupon	100 1/2	100 3/4	do 6's ex. matu'd coup	55 5/8	57	do 1st 7's gold R. D. 1902	J & J	107 1/2	do 1st W. D. 1896	F & A	
do 6's Curr'cy 1895-99	119 3/4	120 1/4	do 6's Consol. 2d Series	79	79 1/2	do 1st 7's 2d 1902	J & J	109 1/2	do Burl'n D. 1901	J & D	
American Gold.	100		do 6's Defered bonds	79	79 1/2	do 1st M. I. & M. 1897	J & J	110	do 2d M. 1886	A & O	
			District of Columbia 3-6 1/2's 1924	79	79 1/2	do 1st M. I. & D. 1899	J & J	100	do Consol'd 7's 1910	M & N	
			do Small Bds	78 3/4	79 1/4	do 1st M. H. & D. 1902	J & J	100	do P'ch. Com. Rec'd 1st M. E. D.		96 1/2
			do Registered	78 3/4	79 1/4	do 1st M. C. & M. 1903	J & J	100	do 1st Mtg W. D.		95 5/8
						do Consol. Skg F'd 1903	J & J	100 3/4	do do Burl'n D.		
						do 2d Mortgage. 1884	A & O	100	do do 1st Pref. Inc. for 2d Mtg		27
						Chic. & N. West. S. F. d. 1885	F & A	109 1/2	do do do for Cons'd		30
						do Lt. Bonds. 1883	M & N	106	Tol. & Wash 1st Ext'd 1890	F & A	130
						do Consol. Bds. 1915	Q	113	do Ex. Coupon	F & A	106 1/2
						do Ext'n Bds. 1885	F & A	106	do 1st St. Louis div 1899	F & A	106 1/2
						do 1st Mortgage. 1885	F & A	109 1/2	do Ex matu'd coup.	M & N	87
						do Comp. Gold Bds 1902	J & D	102 1/2	do 2d Mortgage. 1878	M & N	89
						do Reg'd do 1902	J & D	102 1/2	do Ext'd Ex coupon 1893	Q	79 1/2
						Iowa Midland 1st M. 8's 1900	A & O	104	do Equip. Bonds. 1883	M & N	5
						Galena & Chic. Extended 1882	F & A	105	do Cons. Conv'ble. 1907	Q	71
						Peninsula 1st M. Conv'le 1898	M & S	115	do Ex. Coupon	F & A	59
						Chic. & Mil. 1st Mtg 1896	J & J	110	Gt. Western 1st M. g. 1888	F & A	100
						Winona & St. Pet's 1st Mtg 1897	J & J	103 3/4	do Ex. Coupon	F & A	105
						do do 2d M. 1907	M & N	94 1/2	do 2d M. g. 1893	M & N	105 3/4
						C. C. & Ind's 1st 7's S. F. 1899	M & N	110 1/2	Quincy & Tol. 1st M. 1890	M & N	78
						do Consol. M. Bds 1914	J & D	91	do Ex. Coupon	F & A	78
						(Del. Lack. & W'n 2d M. 1881	M & S	104 3/4	Ills. & So. Iowa 1st Mtg 1882	F & A	105
						do 7's Conv'ble 1892	J & D	105 1/2	do Ex. Coupon	F & A	87
						do Mtg 7's 1907	M & S	103	Pekin, Lincoln & Dec 1st 1900	F & A	109 3/4
						Syrac'e, B'n & N. Y. 1st 7's 1906	A & O	102	Western Union B's Coup 1900	M & N	110
						Morris & Essex 1st M. g. 1914	M & N	116 3/4	do do Reg'd 1900	M & N	
						do do 2d do 1891	F & A	106			
						do Bonds. 1900	J & J	89			
						do Construction 1889	F & A	98			
						do 7's of 1871	A & O	81			
						do 1st Cons. G'd 1915	J & D	95 1/2			
						Del. & Hud. Canal 1st M. 1884	J & J	95			
						do do 1891	J & J	100			
						do 1st Ext'n 1891	M & N	93			
						do Coupon 7's 1894	A & O	92 1/2			
						do Reg'd 7's 1894	A & O	93 1/2			
						do 1st Pen'a div. c. 7s 1917	M & S	100 1/2			
						do do Reg'd 1917	M & S	100 1/2			
						Albany & Susquehanna 1st 1888	J & J	99 3/4			
						do do 2d 1885	A & O	99 3/4			
						do do 3d 1881	M & N	100 1/4			
						do 1st consol. g'd 1906	A & O	100 1/4			
						Rens'l & Sarat'a 1st coup 1921	M & N	93 1/2			
						do do 1st reg 1921	M & N	93 1/2			
						Deny. & Rio G'de 1st M. g. 1900	M & N	93 1/2			
						Erne 1st Mtg Ext'd 1897	M & N	114 1/2			
						do 1st do Endorsed	M & N	105			
						do 2d do 7's 1879	M & S	106			
						do 3d do 7's 1883	M & S	103 1/2			
						do 4th do 7's 1880	A & O	106			
						do 5th do 7's 1888	J & D	106			
						do 7's Cons. Gold Bds. 1920	M & N	110			
						Long Dock Bonds. 1916	J & D	107			
						Buff. N. Y. & E. 1st M. 1913	J & D	109			
						Han. & St. Jo. 8's Conv'rt. 1885	M & S	100			
						Illinois Central		104			
						do do 2d division 1894	J & J	90			
						Cedar Falls & Minn. 1st 1907	J & J	95			
						Ind'ps Bloom'n & W'n 1st 1909	A & O	109			
						do do 2d 1890	J & J	109			
						L. S. Mich. S. & N. I. S. F. 7's 1885	M & N	111			
						(Cleve. & Tol. Sink'g F'd 1885	J & J	108 1/2			
						Cleve. & Tol. New Bonds 1886	A & O	108 1/2			
						Cleve. P'le & Ash. Old B'ds 1890	J & J	110			
						do do New B. 1892	A & O	110 1/2			
						Buffalo & Erie New B'ds 1898	J & J	108			
						Buffalo & State Line 7's 1888	J & J	108			
						Kal'zoo & W. Pigeon 1st 1890	J & J	110			
						Det., Mon. & Tol. 1st 1890	F & A	111 1/2			
						Lake Shore Div'd B'ds 1890	J & J	111 1/2			
						do Cons. Coup. 1st 1900	Q	120 1/2			
						do Cons. Reg'd 2d 1903	J & D	120 1/2			
						do Cons. Reg'd 2nd 1903	J & D	120 1/2			
						Marietta & Cincinnati 1st 1891	F & A	111			
						Mich. Central Consol. 7's 1892	M & N	111 1/2			
						do 1st M. g. 8's S. F. 1882	A & O	49 1/2			
						do Equip't Bonds 1883	A & O	49 1/2			
						Mo., K. & T. Cons. Ass'd 1904-5-6	F & A	15			
						do do 2d M. Inc 1911	A & O	93			
						Han. & Cent. Mo. 1st 1890	M & N	20			
						N. Jersey Southern 1st 7's 1891	M & N	104 1/4			
						do do Consol. 7's 1893	A & O	105			
						N. Y. Cent. 6's 1883	M & N	104 1/4			
						do 6's 1887	J & D	104 1/4			
						do 6's R'l Estate 1883	M & N	103			
						do 6's Subst'nt 1883	M & N	120 1/2			
						do do 1st Reg 1903	J & J	120 1/2			
						Hud. R. 7's 2d M'g S. F. 1885	J & D	75 1/2			
						Canada South'n 1st g't'd 1908	J & J	120			
						do 1st M. 7's Coupon 1900	M & N	120			
						do do 7's Reg'd 1900	M & N	107			
						Ohio & Miss. Cons. S'g F'd 1898	J & J	102 3/4			
						do Consolidated 1898	J & J	102 3/4			
						do 2d do 1911	A & O	73 1/2			
						do 1st Sp'g'd div 1905	M & N	108 3/4			
						Central Pac. Gold B'ds 1895-8	J & J	94 1/4			
						do San Joaquin B'ch 1900	A & O	95 1/4			
						do Cal. & Oregon 1st 1888	J & J	95 1/4			
						do State Aid Bonds 1884	J & J	95			
						do Land Grant Bds 1890	A & O	104 3/4			
						Western Pacific Bonds. 1899	J & J	104 3/4			
						South'n Pac. of Cal. 1st M. 1905-6	A & O	94			
						Union Pacific 1st M. B'ds 1896-9	J & J	107 3/4			
						do L'd Gr'ts 7's 1887-9	A & O	107 3/4			
						do Sinking Fund. 1893	M & S	104 3/4			
						Pacific R. R. of Mo. 1st M. 1888	F & A	104 3/4			
						do 2d M'g 1891	J & J	104 3/4			
						do Inc. 7's 1892	M & S	92			
						do 1st Carou'd B'g 1913	A & O	90			
						South Pacific R. of Mo. 1st 1888	J & J	89 3/4			
						Kansas Pac. 1st 6's 1895					

1878

J. Murray

527(a)

702

50, ALBEMARLE ST
W.

Dec. 9/18

My dear Schliemann

Your 2nd cheque for
£1.10. was received on Sat.
when I was not at business - It
was at once attended to & the
Tray sent care of Stephens
Our friend Ferguson urges
once more on you the necessity
of having a new & complete
survey made by a competent
surveyor or Engineer of the
Walls & buildings at Hissar-
tik - It is an essential record
of your discovery - In a year
or 2 perhaps in a few months
weather & depredations

Dr Henry Schliemann

will destroy them and no
 record will be left. Of the
Isaacs we have the excellent
 map by Spratt. Cannot
 some of the Officers of our
 Fleet help you? —

I send you by Pack Post
 a very important paper
 by Sayce on Phænica
 you ought to study it minute-
 ly. Thanks for your Christmas
 greetings — pray receive the like
 from me & convey them
 heartily to Mrs Schlemmer

My dear S

Yours very sincerely
 John Murray

If you change your address
 from Athens let me know

1878
R. Dwyer

246(a)

246(a) li Cap Parapxiens 2 6/18 104 p 1848

703

ἀξιόπρεπις κίβητις ἔχνησαν,

list' n cu lus Tenens Auditor
apis d' hgenium Agorhoia Dulayn
Daxaphtans ira ai vj ipian hi Deoagim
annupaditiam apxaiotulas expvivaar
rui amantiperson Daxym, amantipa
hs culipmorus ihes ulgyn apoodri
Eistloas, eu hs in ly lipurina
Hymus wapanaatathuns iqum run
dritna qper touprisa, dapon di la
in Deoagim annupaditias apxaiotulas
doot na' di la in Depdanyiois vj ipian
Apapaodita xajuna rapitoyala
expivou & cioto pp. 577 $\frac{1}{2}$ na' wapirator
la pinon'a 622 $\frac{1}{2}$ pp. otha opwi ps' la
ipurina xajuna rapitoyala nato lui
wapaffyiar iqum, na' oxporas ps' lui
wepavoi pvo izawqizw cuperur
& lai k. H. Lendovoxus.

Масла въ провѣдѣн

814 (a)

704

ALL COMMUNICATIONS TO BE ADDRESSED TO THE FIRM

Works,
Waterloo Bridge Wharf,
Lambeth.

at 141, Cannon Street,

London Bridge, E.C.

18th Dec 1878

Dr. Schliemann
5 Boulevard
St Michael
Paris

Dear Sir,

We are sorry that
you have been inconvenienced
by our not replying to
your letter, but immediately
we received it we put
ourselves in communication
with Messrs Dalton & Co and
Messrs Warner & Sons & shall
be able in a day or two
to inform you as to the
shipment of your goods, &c.

Yours truly
Wm. L. Sharratt

814/6/

1878

M. Shaw & Co

Dr. J. W. Shaw & Co

11.33

15.13

ich noch die fort zu der
 gelangte, erst mich in
 meines Einsamkeit und
 mündel schmerz; den bin
 Gott, der alles sieht, ich dankte
 der glück in Falsch, am selb
 den Tage, wie der Gold noch
 J. Pfänder dem aus Klugheit
 aus; Rolfen Segel war der
 der dem ab bezeugen, mit
 die jungen gesammten
 nicht auf der Hof. Vor Trug
 und erfiel in eines lieben
 zeilen, noch die geliebte
 Bruder, nicht unangehen
 zu meinem Pfand I sofort
 steht in noch Wohlstand nach
 Altes, besonders gehen, da
 in Verbindung der Lande
 der der Lief mit der zeiten
 am 28. Nov. aufgesetzt

bekommen werden
 I wieder, zu meinem Tag
 der Treue, wie ich sich
 dem Lief, den zu
 Pfänder Lief schreibt,
 das die nicht noch sein
 erhalten, wie gut die
 mein Pfand fest soll
 drin, früher dem das
 alles aus. Ja, der segnet
 guter Bruder, nicht mich
 derer ja verbunden,
 und mich so mündel
 schmerz, den ich die
 ich so unglücklich werden
 für all die große Götter
 die die mit Pfänder
 erzieht, Gott erzieht ab.
 Die besten, liebend, meine
 jungen Liefen (das) erzieht
 in zum Feste-Messel fest G.

1853

509 (a)

706

5. Albemarle Street. Piccadilly.

London Dec 19th 1878

W

Sir
He beg respectfully to
inform you that your letters
were sent from London
last evening. He trust that
you will have received the
parcel ere this and that
the things will give satisfaction

Travelling
Yours Obedient & aff. Servt
J. W. Morgan & Co
D. A. Schlemann
Paris.

140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150

509 (6)

1878

Morgan & Co

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page]

1878

John Murray

529 (a)

707

50A. Albemarle Street, London. W.

December 19th 1878

Sir,
I am directed by Mr Murray
to acknowledge the receipt of your
letter & cheque for 32/- which came
safely to hand this morning. The
copy of "Joy Its Remains" has been
sent this day to Mr E. Egger, by
Continental Pk Express, carriage
paid, it being too heavy to go
by post. The letter for Mess
Morgan has also been duly

529 (6)

Delivered

I am, Sir

Yours very obediently
Jm Glover

Dr H. Schlemann

EMILE ERLANGER & C^{ie}

20. RUE TAITBOUT

PARIS

Paris, le 19 Dec^{bre} 1878

Monsieur H. Schliemann
Paris

Votre honoreé du 18 c^h nous avise
un cheque de

1878
f 700.-

qui figure à c^h deb^{it}
Val 200

M. Pericles Dendopoulos à Athènes

pose sur nous de

1878
f 8000.-

pour c^h compte
à 3 j. de vue

Val 22 c^h

a c^h deb^{it}

Agree, Monsieur, nos
Salutations Sinceres

PPC^{ie} EMILE ERLANGER & C^{ie}

chargé par nous

259 (c)

q^{uo}d hinc assequitur his regi-
bus oppos. —

~~the~~ account, which put
 avarice in a different light, and
 showed us the true nature
 of the disease.

259 (a)

Ex Arroy, 19 Decemb. 1878.

709

Libani pro Kige,

[illegible]

q̄ dāpior ai dēxarionus aīrai.
 Līpior p̄rai dīp̄ p̄rabi wēp̄
 loīrai q̄ lo dāpior lū
 Bīnōp̄m̄ n̄ai n̄ai lēb dē-
 p̄as lō aīp̄ p̄r t̄p̄m̄p̄m̄p̄
 dīp̄ aīp̄m̄p̄. -

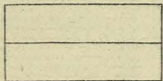
h̄ sīnōp̄m̄ l̄as aīp̄m̄p̄
 aīp̄m̄p̄m̄ p̄p̄. h̄ l̄yīm̄
 dīp̄m̄ l̄as aīp̄m̄p̄m̄ p̄rabi
 p̄rabi p̄rabi n̄ai sīnōp̄m̄
 dīp̄m̄ p̄p̄ h̄ l̄on aīp̄ l̄
 p̄rabi p̄rabi. -

- l̄u l̄u aīp̄m̄p̄, h̄ p̄r aīp̄m̄p̄
 aīp̄ l̄u m̄. l̄l̄m̄p̄ m̄p̄
 l̄eson l̄p̄. 14000. - aīp̄m̄p̄
 aīp̄ 126 1/4 n̄ai 126. Līp̄ior wēp̄

l̄p̄m̄p̄m̄ l̄u aīp̄m̄p̄
 h̄ n̄ai dīp̄m̄p̄m̄ aīp̄m̄p̄
 aīp̄ 125 1/4 - 125 1/2 n̄ai dīp̄m̄p̄m̄.
 "Aīp̄m̄p̄m̄ h̄ aīp̄m̄p̄m̄ aīp̄m̄
 dīp̄m̄p̄m̄, dīp̄m̄p̄m̄ aīp̄m̄p̄m̄
 h̄ l̄u aīp̄m̄p̄m̄ l̄u aīp̄m̄p̄m̄. -

h̄ sīnōp̄m̄ wēp̄m̄p̄m̄ l̄p̄-
 m̄p̄. "Olar aīp̄m̄p̄m̄ h̄ p̄r aīp̄m̄p̄
 dīp̄m̄p̄m̄ h̄ dīp̄m̄p̄m̄ h̄ p̄r aīp̄m̄p̄
 p̄rabi h̄ aīp̄m̄p̄m̄ l̄u aīp̄m̄p̄m̄
 l̄u sīnōp̄m̄ l̄as. -

h̄ aīp̄m̄p̄m̄ l̄u p̄rabi p̄rabi
 l̄as dīp̄m̄p̄m̄ l̄u aīp̄m̄p̄m̄
 aīp̄m̄p̄m̄. - l̄u aīp̄m̄p̄m̄ l̄u aīp̄m̄p̄m̄
 aīp̄m̄p̄m̄, aīp̄m̄p̄m̄ h̄ p̄r aīp̄m̄p̄m̄
 dīp̄m̄p̄m̄ l̄u aīp̄m̄p̄m̄ h̄ h̄ aīp̄m̄p̄m̄
 l̄u aīp̄m̄p̄m̄ l̄u, l̄u aīp̄m̄p̄m̄ l̄u



Lambeth Pottery.

London, S.E. Dec 19th 1878

Dr. H. Schliemann,

5 Bould^r. St. Michel. Paris.

Dear Sir,

I am afraid we shall not be able to supply you with the 3 W. flint having the stoneware traps, for some little time to come, there being so many difficulties to overcome. - The price you name £4.4.0 was for the one with iron trap, this we could supply shortly; if you need them quickly, would strongly advise your having these.

The stoneware trap increases the cost to £4.10.0 - Awaiting your reply

Yours sincerely

J. Doulton

J. Doulton & Co

1878

1879
H. H. Joyce

521 (a)

Abingdale,

711

Hennetta Park,
Bath.

Dec. 20th 1878.

T. 2. 8

My Dear Dr. Schlieemann,

Allow me to thank you very much indeed for your marvellous book it has just reached me, & the value of it you have increased by inserting my name at the beginning. How can I thank you sufficiently for your kindness? Really the few remarks I was able to ^{contribute} ~~make~~ to your last chapter did not merit such generous recognition as that which you have given to them. Prof. Mahaffy will be charmed.

Alas! I could not secure a longer holiday at Easter even with your valuable help. The case stands thus:- Besides my professional work, I hold the office of Senior Tutor in Queen's College, which means that ^{all} the educational work of the College is under my charge; I have to arrange the lectures & tuition, to pay the lecturers & manage the tutorial fund, to

examine the undergraduates, &c. Consequently, so long as I hold the office I cannot be absent from the College except during a Vacation, as the education of the College could not go on without my presence. So, you see, I am obliged to be in Oxford during the Term, & if ^{the} next Easter Vacation is only three weeks in length, as I am very much afraid it will be, I should not have more than three weeks of holiday at my disposal. Unfortunately our long vacation which lasts from the middle of June till the middle of October happens in the summer, when it is impossible to travel in Southern countries.

Your French edition is got up superbly, & is a most valuable addition to the knowledge & archaeology of the past. I am about to begin to go thro' it minutely.

I am very glad to hear that you are going to ~~pre~~ prepare a new edition of "Troy". It is most satisfactory to find that the first edition is already sold out. Your ^{proposal} plan to give first the ^{topography} topography of the Troad, then the evidence in

favour of Hissarlik being Troy, & then the results of your excavations treated scientifically, is most admirable & will be a great boon to scholars. Be assured that whatever little help I can afford I will be at your service. I have long wanted Prof. Hughes of Cambridge to visit the Troad in order to study its geology; if I go in the Spring, perhaps I may induce him to accompany me. In that case you would have no trouble about the geology of the plain.

If you see Mr. Renan again, please give him my kind regards.

Once more with many thanks

Yours very truly
A. H. Layce,

Levan H. Schleimann
Athens.

584(a)

712

Hamburg, 20 Decbr. 1878.

Ihre sehr geschätzte Schreiben vom 8. v. m. mit London
ist in meinen Händen. Der künftigen Bearbeitung
dasselben bitten wir Sie mit zu verzeihen für

kl 150. — p 25 ctov. Vorschussung 74. Rest

kl 150. — 10/11 Dec. do. Fr. Schlie

kl 1590. — 17/18 in Bearbeitung an Diverse

kl 300. — 19/20 do. Fr. Schlie

kl 12.75 für Speculation auf ungetau York zum

Lucasso gekauft \$ 780. — der Coupons

laut angegeben ist

kl 2202.75 - 5

Dagegen creditirten wir Ihnen

kl 115.70 p 25 ctov. für Coupons der 5% franz.

Rente N. 143.75 - 80.50

Den künftigen künftigen Geschäftswelt werden Sie
haben wir uns besond. bemüht. Für Ihre
freundlichen Glückwünsche zum bevorstehenden
Neujahrswort sind wir Ihnen zu vielm Dank
verpflichtet und wünschen mit selbstigen Erfolg
zu verbleiben, indem wir mit Ihnen fernere
Beziehungen besond. verhoffen.

Wir haben auf unser gegabenes Schreiben
vom 20 ctov. zu bestätigen und zufragen
mit vorzüglicher Befragung

O. H. Schroder & Co.

584/81

Schröder

20 Dec 1878



Johann Georg Schliemann



Athen.

541 (c)
b1)

einem unglücklichen Blatte eine
 Voranfertigung Ihres von dieser Linda in
 des Kensington Museums abgegebenen
 Gegenstandes vorzulegen — ich bitte
 Sie um eine solche Blatte gütigst
 zu übersenden.

To be as usual in Berlin & Weyl
 and Mainz, and Gruber & K. and
 the Fifth Anniversary of the Revolution.
 To be as usual in the Prussian &
 the Prussian & the Prussian &
 Warsburg. First - first in the Prussian
 and then goddamned Prussianland!
 Wished a merry Christmas and
 a happy New Year.

Finchley

James

Wynnstay 20. May 1858

541 [a]
bis

713

Griffyafes Lund.

Es ist mir große Befriedigung, daß
Ihnen die Ausführung des Artikels über
Hafen aufgegeben ist; für mich
war mir große Lust des beständlichen
Lesens d. über. Blattes abzutreiben,
(die Allg. Ztg. jedoch nicht.)

Sie & Hr. Dr. Kosselg. mit mir
binden Material über Ihre Ausgrabung
in Tadjikistan ein aufzuklären.

Sie bin bereit in der ungenannten
Lage Ihnen das "Kong." und die
Anfangs des Antikal in "Alfamin"
n. 14. d. j. zu übergeben; ich habe
bei der Übersetzung mir besondere Mühe
geben müssen, um es zu befehlen

wird für mich ausgefallen sein.
Kollten Sie befehlen, lassen und den
so billig auf mich durchzuführen
zu müssen.

Wie es das Times' Jahr ist, erfüllen;
bist du auch dafür.

Ich habe einen Anschlag auf
das Buch des "Ally. Jz." v. 18. d.
bei. Sie haben, wie ich weiß, Ihre
Worte nachdruckt werden - Ich
habe darüber gehört, dass Sie es für den
Braum geschrieben ist, dass eine
Lustigkeit zu Aufrechter gehalten.

Ich wiederhole, dass alle Artikel
über Sie bei und das meiste
Lustigkeit sagen - ein Paar
Produktion des besten Lichtes

schreibe mich in der Fall für
Mittelschulung.

Man hat vorerst Ihr Geist
in, Winkeln bittend, in, wie bittend
auf, Ihre liebe Frau, alle
Kleinigkeiten zu Winkeln in, zu
Lustigkeit zu werden, selbst
Ihre liebe Kinder.

Ich weiß, Sie sind mit Arbeit
überfüllt, aber ich bin sehr dankbar
bittend, dass Sie mir gelegentlich über
2 Stunden Mittelschulung zu machen.

1. Wie groß ist Ihre liebe Frau
in der Zeit Klaimen?
2. Wie groß ist Ihr Lustigkeit in
den Kindern? wie groß ist 1/3?
Sie werden in der Fall in

Cher Monsieur Schliemann;

Merci de vos bonnes paroles au sujet de mon gendre. Vous le verrez probablement à Athènes avec sa femme à la fin de janvier ou au commencement de février.

J'ai le plus grand désir d'aller vous rejoindre à Troie. Il y a à cela deux obstacles. Primo, l'état de mes finances, qui est devenu bien mauvais depuis la crise métallurgique et qui nous laisse juste de quoi vivre. Secundo, il est presque probable que j'irai en Grèce l'été prochain, mais pour autre chose que ~~pour~~ l'archéologie. Dans ce dernier cas, je pourrai peut-être aller quelque temps près de vous en Troade et y faire les travaux que vous désirez. — Les travaux sont prêts depuis bientôt deux ans; la carte est préparée, et les instruments ainsi que les livres de géodésie sont entre mes mains. — Je ne puis cependant, vous le voyez, vous faire aucune promesse positive, malgré mon désir, du moins quant à présent. L'affaire qui pourrait m'arrêter en Grèce sera décidée pour le printemps; c'est alors seulement que je pourrai prendre une décision.

1878
E. Burnouf

sur le voyage en Groenland. Si j'étais riche
 et libre, je vous dirais oui plus
 facilement ou plus tôt. Mais je suis
 dans la nécessité d'attendre encore.
 Croyez toutefois, cher monsieur,
 toute mon affection pour vous
 M. Burnouf

14 rue d'Alésia.

P. BEAURAIN

RECEVEUR DE RENTES

SUCC^R DE M^R DESTIGNY

Rue de la Chaussée-d'Antin, 25

PARIS

22

Paris 20 Décembre 1878.

715

Monsieur,

Monsieur Beaureain vient de me donner
connaissance de votre Lettre et de son gracieux
contenu en ce qui il me concerne: Permettez moi,
Monsieur, de vous remercier bien sincèrement
en outre, comme toujours, sur mon entier
dévouement.

J'espère que bientôt je pourrai vous remercier
de vive voix. En attendant je souhaite de tout
cœur que vous soyez heureux, comme toujours dans
vos familles et que vous trouviez d'autres trésors.

Il me tarde, je vous prie,
avec mes remerciements, l'assurance
de ma parfaite considération.

A. Aresonah

1878

P. Beauvrain

PARIS

Imprimerie de la Couronne, 1, rue de la Harpe

BOCCAL DE M. DESLIGNES

RECHERCHES DE REVUES

P. BEAUVRAIN

INDICATIONS DE SERVICE.

97

439 (a)
Télégramme.

716
TIMBRE À DATE.



PARIS DE PARIS GD HOTEL NO 17812 14 20/12 1 5' SR + SCHLIEMANN 5 BD

MICHEL PARIS PEUT-ETRE ZABLOSKI . MERCI POUR DINER SPLENDIDE BON VOYAGE
- KROHN

Jullet 1878. — Modèle n° 224.

Dans les dépêches imprimées en caractères romains par l'appareil télégraphique, le premier nombre qui figure après le nom du lieu d'origine est un numéro d'ordre, le second indique le nombre des mots taxés, les autres désignent la date et l'heure de dépôt

L'État n'est soumis à aucune responsabilité à raison du service de la correspondance privée par la voie télégraphique. (Loi du 29 novembre 1850, art. 6.)

439/6/

1878

Krohn



592 (c)

WILHELM RUST

NEU-STRELITZ. den 20^{ten} December 1878.

717

Ich bin bei uns zuhause
 Freitag Abend um Paris abgereist
 zu Mittag in freier Natur
 glücklichem Leben
 Ihnen abzugeben in Dank
 das beste Begrüßung die Ihnen
 ein höchst angenehmes Werk
 Ihnen zu empfehlen
 an meine Freunde zu empfehlen
 abzugeben freundlich zu empfehlen
 in einem kleinen Brief zu empfehlen
 Ihnen das beste Glück zu wünschen
 für die Zukunft und
 alle in Frankreich
 ein alter Freund
 Gust

592 (a)

WILHELM RUST

NEU-STRELITZ. den 20^{ten} December 1878.

717

Mein lieber Freund!

Ich habe besprochen die weiteren zu
kürzen. Ich bin sehr dankbar
für die Proja 22. Oktober, 12. November und 15.0 Mr.
für das Stipendium der Realschule, nun
27. November und nun Paris nun 18. Mr.
wichtig zu fallen. fahr. Ott

Wichtiges Resultat: Jahr.
 1. Die meisten Kräfte in Othello
 waren Sympthone und in der
 in der der Luffung, von 150 m
 für das Hiperindium, haffend
 (Hacband) haffend.

5300 Mark für Rufen Punkt,
zusätzlich für ein neues Linien
(Kontinental) und einen alten typischen
Nachdruck des in allerhöchster
Ordnung der hiesigen Verwaltung
geordneten und durch die hiesige
Kontrollkommission und die hiesige
neue der Regierung des Distrikts des 10. Oktober
gekauften in der hiesigen Verwaltung
der hiesigen.

Vai gribam.
 Jūs pūķu dīķu apkalpo,
 Jūs kļūstat. Dū dū Observatorijas
 Jūs irāstis Jūs pūķi.

Richd

542 (a)
bis
Kriegs. 21. VII. 78

718

Gefesselter Freund!

Die „Allg. Ztg.“ hat bereits bereits
mein Antichlorin gegen die Angina
et o. Wundstarrkrampf in „Istade“ gebracht;
ich fand ihn dunkler. Die Radikale
wundern sich darüber, daß sie nicht
mein „Antichlorin“, liegt auf glatten
Geld – selbst „beim“ ungeschult.

Seiner Lage ist es zu befehlen, daß
das „Antichlorin“ hat und dann
denfangen o. das 1. Antichlorin des Antichlorin
in „Antichlorin“.

Vierundfünfzig
Leporello

542 (L)
65

1879

Schels

Dargun, d. 21. Decbr.

1878.

719

778 (a)

Guten, geliebter Bruder!

Ihre doppelte Weihnachtsfreude sah ich
und diesmal bewies ich, indem ich auch durch
einen lieben Brief Sie beglückte und
durch den großen Gefallen eines un-
freundlichen. Ich danke Sie ganz herzlich
für Ihren warmen, herzlichen, brüderlichen
Liebe. Als meine Dank bezeugen ich
über gleich die Bitte, diesen unfehlbaren
Wunsch, und im nächsten Besuche mit
Ihnen lieben Herrn besprechen zu wollen,
dies zu erfüllen. Ja, das ist, lieber
Bruder, und lasse mich nicht ungenügend
warten. Ich sage jetzt die besten Wünsche
auf ein Wiedersehen in nächster
Zeit, genüge und auf die besten
Erfüllung. Dieser aller Freund ist

man schon groß bei dem Gedanken, die
 menschenwindungsfäden und die zu
 lichte Lichte können zu kommen, wie
 groß wird sie aber sein, wenn wir hing
 von Augspunkt aus und sehen!!!

Gott spreche und die große Windungsfäden!

Man den neuen Folgen des
 letzten Ausganges in Troja haben
 wir oft und viel in verschiedenen
 Zeitungen und Betrachtungsblättern
 gelesen und uns in der Folge
 die großen Mägen gesehen. Es
 geschah die große Dage. Es ließ
 in der Zeit ein weltberühmter Mann,
 war auf die Zeit der Zeit, und
 die an der Zeit und die großen Men-
 schen.

Zum neuen Leben sind die
 und die letzten Lichte und die letzten
 Menschen.

Die dankbaren Lichte
 Martin.

1878
L. Peckel

779 (a)

Freitag 21/12 78.

720

Mein innig geliebter Bruder!

Deinem lieben Brief, mit dem
Brosamen und mit Deiner lieben
Gut im nächsten Sommer zu
besuchen, haben wir sehr dankbar und
freuen und unbeschreiblich auf die
zu kommen. Du schickst mir
in meine Freunde beim lang-
sam Deine Güte sehr dankbar,
dann schickst Du mir öfter
für einige Worte schreiben, mein
Freund heimlich; sehr Dank, in
meinen, schickst Dank dafür!!
für Deine freundlichen Wün-
sche für und zum neuen Jahr
Dank ist gleichfalls sehr und es
wird für und kommen geben.

Wünsche das mein Jase Dir
 und den Eltern Deinem ein
 Jase das Glück und das Fröhliche sein
 und aller Tümmern von sich fort
 zu bleiben und Deine Eltern
 Wünsche sich auch frohliche erfüll-
 en !!

Sei für Dein erstes Briefchen
 gedankt danke ich Dir herzlich,
 mein guter Vater, Du hast
 mich wiederum eine große Freude
 zu Tausend bereitet!

Sicher hast Du Briefchenfall an Dir
 Du mich hast mich herzlich ge-
 kräftigt und ich bin mit neuer
 Kraft in den Winter gegangen.
 Bei meiner geliebten Familie
 kann ich mich nicht so freuen, wie
 mein geliebtester Vater es ver-
 langt, und Tausend Grüße ich mich
 oft dem vollen Zusammenbrin-
 gen nach. Das Gott ich in den
 Eltern mächtig, es wird mich ein

mein guten Mamen und mi-
 nen Kindern herzlichst
 abgedruckt.

Deinester Briefe betrauert es so sehr,
 das ich ihren ersten Briefe an Dich
 verloren gegangen sind; immer
 hätte mir noch mit ihr zur Post,
 wie sie ihren Dankgebungsbrief
 an Dich herzlichst bringe, also
 gerne der Reue bitten nicht.

Viele Grüße an Deine liebe
 Frau und Antonette. Mit der
 innigsten Liebe und Dankbarkeit
 bin ich stets

Dein

Dein
 Alexander
 Freise

Livorno 22. December 1878

SCHMITZ & STOLTENHOFF

LIVORNO

Hochw. Herr Dr. Schlieemann

Mit meinem Vergnügen habe ich auch Ihnen nun Ihre
Freude vom 31. 12. Apr., daß ich Ihnen und Ihrer Frau Gemahlin
noch einmal, und zwar später auch auf den Festungen, daß
Ihre Ausgrabungen noch besten Erfolg gebräut werden,
so wie, daß Sie jetzt auf meine Reise nach England + Paris
begreifen sind, weshalb gegenwärtig nach letztem Briefe adressiert.

Immer wieder Freude ist Ihnen mitgeteilt, daß
die Arbeiter, die ich nach Ihrem letzten Briefe auf den Januar,
Februar und März, sich unumwunden bei mir meldeten, um
etwas Positives zu erfahren, wegen der Zeit, wo sie nach
Athen abreisen sollen, und ich Sie deshalb bitte, mir
mitteilen zu wollen was ich von Ihnen in dieser Hinsicht
sagen kann. —

Gewissens ist meine besten Glückwünsche
zum Jahresende und die Verpflegung
meiner vollkommenen Gesundheit. — Ihr ergebener

August Stoltzenhoff

563 (8)

1878
Aug Stoltenhoff
Livorno 22 Decbr

R 2 Jan^r

R 4 Ho

Meine innigste
Grüße zu Dir!

Freue mich sehr, dass Sie
Lieber, Güter für das nächste Jahr
Geldgeschenke, nämlich für mich und meine
mutter so große Freude gemacht
Gott hat reichlich Segen gesendet
und viele Güter, was für mich und
ich noch sehr dankbar bin!
Unser Liebling, meine kleine
für Sie so lieber Lieber und
Freude, was für Sie so dankbar
Freude und Freude haben - und ich
bin so glücklich, dass Sie mich
immer so herzlich und so
mit ganz herzlich zu Sie - und
sollte mich zu Sie! - Elise
Freude und herzlich sehr glücklich
dass ich bald die Liebe und Freude
nicht so sehr verloren habe - aber
ganz und gar nicht so wie
Freude, dass ich bald die Liebe und
Freude nicht so sehr verloren habe - aber
Lieber Lieber ich danke Sie
und meine liebe Mutter sehr.

1878

R. McCormick

91(a)

723



London.

Dec. 22, 1878.

My Dear Doctor.

Before leaving
Paris my wife
received the very
handsome copy
(in French) of your
volume on Mycology
and upon my
arrival here we

91/8

found a copy
of your work upon
Ivy in waiting at
our hotel.

You have of best
thanks for these
valuable and in-
teresting volumes -

I make note of
what you say of
our relations to the
King, and will write

you from America
regarding diplomatic
and consular matters
in Greece.

We are to sail on the
26th.

Re copies of the
Builder, and of the
Athenaeum, here duly
received.

Mrs McCormick joins
me kind regards and all
good wishes and I am,

Very truly yours -
J. Schumann. A. M. McCormick.

London 23 Dec^r 1878 ⁷²⁴

H. Schliemann Esq^r
Athens

Dear Sir.

We duly received your letter of the 17 inst & noted contents.

Herewith, List of drawings of the Argentine 6% Bonds, from which you will see that your N^o 254, one £500. Bond, has been drawn for reimbursement on the 1st of January 1879 & in due time we shall do the needful for encashment at your credit, under advice.

We remain, dear Sir,

yours truly

Wm^d Christie

586(6)

1878

J. H. Schröder & Co
London 23 Dec.

R 2 Jan^y

J. HENRY SCHRÖDER & Co.

LONDON, 24th December, 1878.

AMSTERDAM, 3 months	...	...	12.6	to	12.6 $\frac{1}{2}$
ANTWERP	"	...	25.60	"	25.65
HAMBURG	"	}	20.72	"	20.76
BERLIN	"				
FRANKFORT O/M	"				
PARIS	"	...	25.57 $\frac{1}{2}$	"	25.62 $\frac{1}{2}$
Do.	short	...	25.30	"	25.37 $\frac{1}{2}$
MARSEILLES, 3 months	...	...	25.57 $\frac{1}{2}$	"	25.62 $\frac{1}{2}$
ST. PETERSBURG	"	...	22 $\frac{3}{8}$	"	22 $\frac{1}{2}$
VIENNA	"	...	12.05	"	12.07 $\frac{1}{2}$
TRIESTE	"	...	12.05	"	12.07 $\frac{1}{2}$
ITALY	"	...	28.32 $\frac{1}{2}$	"	28.37 $\frac{1}{2}$
LISBON	"	...	51 $\frac{3}{8}$	"	51 $\frac{1}{2}$
Oporto	"	...	51 $\frac{3}{8}$	"	51 $\frac{1}{2}$

3 % CONSOLS	...	94 $\frac{7}{16}$	to	94 $\frac{9}{16}$
5 % RUSSIAN, 1862	...	78 $\frac{1}{4}$	"	78 $\frac{3}{4}$
5 % " 1870	...	83	"	83 $\frac{1}{2}$
5 % " 1871	...	80 $\frac{1}{4}$	"	80 $\frac{3}{4}$
5 % " 1872	...	80	"	80 $\frac{1}{2}$
5 % " 1873	...	81 $\frac{5}{8}$	"	81 $\frac{7}{8}$
4 $\frac{1}{2}$ % " 1875	...	72 $\frac{1}{4}$	"	72 $\frac{3}{4}$
4 % " (NICOLAI)	...	71 $\frac{1}{4}$	"	71 $\frac{3}{4}$
5 $\frac{1}{2}$ % " Land Mortgage	...	66	"	70
5 % CHARK : KREMENTSCHUG	...	78	"	80
5 % " AZOV	...	78	"	80
DUNABURG-VITEPSK SHARES	...	15 $\frac{1}{4}$	"	15 $\frac{3}{4}$
UNITED STATES' FUNDED, 5 %	...	108 $\frac{3}{8}$	"	108 $\frac{5}{8}$
" " " 4 $\frac{1}{2}$ %	...	106 $\frac{3}{8}$	"	106 $\frac{5}{8}$
SPANISH, 3 %	...	14 $\frac{1}{4}$	"	14 $\frac{3}{8}$
5 % FRENCH	...	111 $\frac{1}{8}$	"	111 $\frac{3}{8}$

BANK OF ENGLAND RATE OF DISCOUNT ... 5 per cent.

with # 586

429 Argentine 6 per cent Bonds.

Sinking Fund, No. 21. Drawn 14th December, 1878, for Payment 1st January, 1879.

Bonds of £500.

No. 4	No. 110	No. 239	No. 359	No. 505	No. 794	No. 981	No. 1265
62	196	242	365	585	821	1178	1311
71	199	254	466	605	957	1232	1350
93	219	269	497	682	958	1251	

Bonds of £100.

No. 1410	No. 3523	No. 5160	No. 6335	No. 7845	No. 9976	No. 12095	No. 14115	No. 16248	No. 17944
1464	3604	5249	6383	7917	10086	12137	14181	16283	18010
1499	3636	5319	6409	8014	10144	12144	14267	16369	18019
1595	3644	5320	6431	8143	10199	12300	14277	16394	18071
1599	3673	5331	6450	8407	10269	12336	14292	16449	18128
1600	3704	5389	6461	8430	10316	12348	14388	16505	18173
1623	3792	5424	6554	8513	10352	12364	14427	16565	18176
1635	3827	5451	6555	8514	10368	12372	14460	16593	18306
1644	3833	5459	6601	8559	10398	12658	14478	16597	18373
1671	3917	5501	6637	8622	10503	12731	14536	16727	18410
1689	3923	5509	6669	8660	10504	12784	14541	16761	18416
1701	4001	5530	6678	8668	10603	12824	14699	16763	18457
1785	4011	5549	6679	8689	10855	12825	14844	16829	18474
1807	4136	5602	6809	8818	10895	12897	14861	16841	18488
1822	4199	5658	6899	8869	10981	12931	14924	16852	18525
1833	4200	5727	7013	8910	11082	12935	14932	16860	18528
1853	4209	5819	7079	8912	11114	13008	14957	16890	18597
1897	4254	5821	7158	8941	11233	13051	15050	16998	18702
1948	4261	5825	7197	8987	11244	13107	15123	17012	18707
2004	4291	5834	7236	9028	11271	13271	15282	17033	18755
2012	4395	5839	7280	9038	11318	13289	15311	17104	18767
2139	4455	5844	7290	9120	11357	13322	15344	17186	18772
2212	4480	5898	7322	9127	11400	13333	15362	17218	18844
2326	4512	5902	7364	9208	11478	13378	15407	17220	18857
2370	4584	5947	7371	9229	11532	13380	15422	17257	18883
2498	4615	5987	7379	9276	11569	13494	15431	17261	18898
2588	4657	5998	7402	9311	11645	13495	15520	17299	18905
2626	4661	6005	7411	9340	11651	13558	15583	17334	18970
2646	4687	6019	7458	9450	11652	13616	15584	17366	18976
2748	4703	6025	7503	9458	11790	13639	15608	17369	19045
2993	4730	6035	7546	9601	11855	13763	15659	17417	19064
3004	4750	6041	7556	9647	11863	13825	15662	17481	19070
3010	4984	6078	7558	9652	11865	13832	15684	17482	19095
3234	4998	6094	7576	9665	11884	13858	15711	17593	19128
3286	5052	6118	7594	9682	11895	13932	15712	17755	19134
3294	5066	6144	7734	9870	11946	14011	15741	17758	19153
3340	5098	6195	7801	9872	11968	14054	15907	17771	19191
3353	5133	6231	7807	9954	12029	14083	15922	17871	19296
3431	5138	6270	7826	9962	12063	14094	15930	17905	
3455	5153	6293	7838	9968	12076	14105	16145	17922	

Total :—

31 Bonds of £500 each	£15,500
398 „ £100 „	£39,800
	<u>£55,300</u>

1879

Geo. M. Moulton

648

725

Dr. H. Schlimann.

Dear Sir,

I am getting up a collection of Autographs as birthday gifts to my son and daughter, and it would afford me genuine pleasure to obtain your own - as well as that of your estimable wife upon each of the four enclosed Album covers.

Respy.

Mrs Geo M. Moulton.

Chicago Ill.
Dec 24th 78.

Received by 24. July 1898

Geoffrey Lovind!

Alles überaus in das die Loosspinn
das Artikel in, 'Algemein' in der
Uebersetzung in n. 655 u. 656 d. 'Korrespondenz'
in. beend. d. d. Artikel der geistl. Litter
uffe naechst.

uffe naayst.
Kallan. Ki nauf unfores Longlow D. Corruadit
vinkhe, p. bittind Ki, nauf Juars in koutel
zi p. ty.

Wieder liegt es bei uns liegenfallt und
das Alty. Jy. u. 357 an d'Ben mit „Thesen“
X., in welcher A. v. Warsberg Ihre Auf-
fassung in der „Times“ in uns nicht
ganz ungenügsamsteht in unserm Verstande
Ihre Worte ungenügsam. Können Sie dann
A. v. W. nicht auswachen, oder nach Sie
uns die Gründe Ihrer Meinung mitteilen,

548(6)

Ich sende dir Kupf bei der allg. Zg.
beifügen.

Nun wünsche ich dir Glück
in glücklicher Zukunft

Freundlichst
J. J. J.

1878

Schels

649

Dec. 24th

Dear Dr. Schliemann

I thank you very much
for your French Edition just received
& am glad to see that you my friend
Sage in support of my theory on the
ancient destruction of Mycenae. It seems
now you did not make it sufficiently
plain that Herodotus speaks of
Mycenaeans & Tirynthians not of
Mycenae & Tiryns. But no matter. I feel
that you have done me a great service
publishing my article in your widely
read & just popular work

I am Yours most sincerely
J. P. Mahaffy

1878

J. P. Mahaffy

1878

Elise Schumann

834 (a)

Heilfand 728
Freitag - Abend 1:24 f. d.
78.

Mein Gutes, geliebtes Liebes!

Ich setze, das Ihr
Heute, noch in eurer
Abendzeit, zur feinen
Kinderzimmer der, gel.
in der künftigen Zukunft
der schönen Jugend der
mit, die in der
große Gut von J. Pfänder
zu Mir: erfüllt, die innig
von ganzem Teile. Das
Lied und diese Gottes reiche

Paris 25 décembre 1844.



Cher ami,

J'ai oublié de vous remettre
l'extrait du Times que vous
m'avez confié. Vous le trouverez
ci-joint.

Pardieu vrai, j'ai d'abord
fait que le Mr L dont j'ai vu
le d'abord le nom & l'œuvre d'œuvre
mais à ma connaissance c'est
le seul qui répond à votre
portrait.

Mes sincères compliments
à Madame Schumann, et à vous,
avec mes vœux pour la nouvelle
année, mes sentiments sincères

848 /

H. Schumann

pour la réussite de vos fauilles
qui font honneur, grand honneur
à notre patrie commune.
Veuillez rendre heureux
en me donnant l'assurance
de vos nouvelles.

J'ai l'intention de faire
le tour du monde avec
ma femme. En passant
nous viendrons nous
voir à Athènes.

Embrassez vos charmants
enfants en mon nom
Je vous salue

L. A. M. H.

29 Baul. Luchet
Paris

1878

Elise Schlemmer

835 (a)

Hilfszahl 730
 Gefolge 1: 25 f. L. 78

Mein innig geliebter Bruder!

Leider soll ich gestern -
 bei mir selbst pflegen -
 die meisten ganz ungeschickten
 Versuche von mir selbst
 sehr empfindlichen Stand
 über mich selbst. Deiner lieben
 Gedenke, noch die besten Stunden
 die mir noch in der Welt
 verbleiben; meine Stunden
 werden schneller in der Welt
 vergehen, als ich es vermuthet habe.

Kindel per Köthmischer Hof Ray Carl von Schellen. A. d. 18. April 1818

Geliebter Herr!

Sie entschuldigen das ich Sie mit diesem kleinen
Bleistift, ich habe sehr viel mit großer Aufmerksamkeit
Ihre Werke gelesen, und mich sehr für sie interessiere
Ihre Aufmerksamkeit, so das ich mich sehr sehr
wünschte, als Sie gegenwärtig Ihre Gesinnungen
sinnvoll mit eigenen Worten zu geben.

Ich würde mir die sehr ungern fragen ob Sie
mich nicht bei Ihren neuen Gesinnungen
dasselbe beifügen könnten wenn Sie
minter auf diesen Gebiet arbeiten.

Sie bin 2. Jahre alt und sehr viel und sind
selbstständig aber unempfindlich, bin mit meine
jetzigen Lage wohl zufrieden, sage aber immer
von künftigen Wunsche die Fort zu geben
meine Mittel würden mir dies aber nicht.

1878

R. Überscher

Ihre Werke haben diese Wunderkraft den vollen
 Willen zu mir geworfen das ich mit noch
 von Himmeln in mir fühle, und die ich
 fort fort in die kleine Welt, ich habe aber
 nirgends Bekannte oder Herwunde, und
 mich daher an Sie in der Hoffnung stellt
 Sie mich da irgend etwas mehr beifügen
 können, mich gewiss nicht gewaltsam.

Hiermit aber noch bemerken das ich keine
 andere Sprache annehmen dürfte kann da ich
 mich keine Sprache selbst beifügt habe, und noch
 bis jetzt mich noch keine Gelegenheit gehabt habe.
 Hiermit Sie mich aber mit meinem Geist ab-
 reisen zu werden ich Ihre Schriften, so lang
 ich habe zu lesen fallen, und so sehr, und
 Ihre Güte wird mich stets zu einem Fleiß ansetzen
 Ihr ganz

Erbeynster

H. Seeverthner

1878

Richard Cortambert

149

732

Monsieur le Baron de ...

Je vous envoie très très humblement
 l'assurance de ma haute estime et de mon
 profond respect. - Votre haute estime est un honneur
 splendide que je ne puis me dispenser
 de vous en remercier - Il y a peu longtemps
 que nous sommes en l'attente de vous
 voir, - nous espérons que plus bientôt et
 bientôt.

Recevez donc mes meilleurs, et
 plus constants remerciements.

R. de Cortambert

Paris, 29 Décembre 1878

81 (a)

Paris le 26 Decembre 1878 733

A Monsieur H. Schlegel à Athènes

Monsieur,

En réponse à votre Lettre en date du 21
Courant et timbrée de Wepler. j'ai
l'honneur de vous informer que votre caisse
d'effets est arrivée ici le dimanche 22 courant
~~La somme de la~~ Lettre de Paris à Londres porte
la date du 19. j'ai payé

Frais de transport	_____	3. 1/2
Souane	_____	17. 7/8
		20. 90

Je vous ai réexpédié depuis votre départ
un certain nombre de Lettres et ci encluse une de
Paris. Selon vos instructions j'ai laissée la
caisse telle qu'elle est c'est à dire sans
l'ouvrir tant que je ne recevrai d'ordre
de vous.

Je souhайте que vous soyez arrivé
en bonne Santé.
Et j'ai l'honneur d'être, Monsieur,
Votre dévoué Serviteur
Eug. Blavier

81 (6)

1878

Eug B. Clavier

394 (c)

I suspect the more in the necessity
 of minute accuracy in plans, because
 as you know any one who steps
 out of the beaten track, lives in
 the presence of enemies who
 intend to destroy him - if
 the plan - and any little flaw in
 his armour don't what they can
 inflict a wound is eagerly
 seized upon, & magnified far beyond
 its true proportions. It is
 therefore for aught to spare no
 pains, & no money to procure
 the best assistance available to
 render your illustration as
 accurate as it is possible they
 should be made. Hoping you
 may be successful in this, I remain
 with all the best wishes of the season
 to you & Madame
 Mary Carpenter

394 (a)

734

W. Cunningham
 27 Dec 78

Dear Dr. Schliemann,
 When I was in
 Alhambra Street on Tuesday,
 Mr. Murray showed me your
 last letter to him, & asked
 me to write to you a few lines,
 in answer regarding the plans
 of your new excavations -
 You ask if the plans in your
 hand book are satisfactory -
 my answer is "not quite". I have
 no doubt they are in the main
 accurate, but they are not drawn
 as they would be by an architect

a survey on accustomed
trench work in western Europe.
must draw them, they are
consequently very difficult to
understand. & it is only by intense
study that any one can make out
what an experienced surveyor
would make clear in an instant—

The scales, on I printed on to you,
are generally wrong, but that
is none but ~~the~~ ^{the} wrong to the
engineer than to the Engineer.

Of course if you cannot get anyone
else, employ the same Engineer again
but impress on him the absolute
necessity of minute accuracy which
is indispensable—

If Mr. Burroughs could be induced

to visit Liverpool & to stay a
sufficient time to study the
remains & make plans of them,
it would be an immense gain
to the cause. He can draw; I can
understand what he sees, &
if he would expose himself in
favor of your views, which I
do not doubt he would, if he
makes himself master of the
facts, it would settle the question
in the case of Europe, besides
enabling you to bring out a
description of your recent digging
with an accuracy much greater
than what characterized your
first work which—perhaps would
win too personal to be scientific.

582 (a)

735

Εἰς Ἐμπόρον τὴν 15/10bris 1878
Εἰς Πάριον

Fr. H. Schliemann.

I hope you remember what I promised you being on board steamer for Syria. Therefore I went to Athens where I have visited the Museum of the Academy. Your glorious and admirable Decovert, and I still admire the highness beauty and richness of antiquity which which you have enriched my country. and for which I must respectfully thank you.

I send you a photograph of some ornaments of gold found in a tomb in Lydia which resemble those of

1879
Dr. M. P. Harrison

582 (b)

Munivār. They weigh 300 grammes
and are double larger than in photo-
graphy. the number 1. and 3. is double,
the number 2. or 28. pieces.

The proprietor of this Lydian the
saurus negotiate to sell them.

therefore if you wish to get
them you may be so kind as to
write to me.

I respectfully salute you

Yours truly

M. P. Kosson's

M. J.

EMILE ERLANGER & C^{ie}
20, RUE TAITBOUT
PARIS

334 (a) Paris, le 28 Decbre 1878

Monsieur H. Schliemann
Paris

Depuis notre lettre du 19 Cl Mars
Lericos Dendopoulos a fourni son nom
pour le Compte
f 1000.-

3. j. de vue
Val 26. Cl

1,2006

f 2000.-

3. j. de vue
Val 31. Cl

à son débit

Agree, Monsieur, nos
Salutations respectueuses
Emile Erlanger

334 (6)

1879
E. Erlanger & Co

EMILE ERLANGER & Co



Monsieur H. Schumann

9 Boulevard de Michel

Paris.



SOCIÉTÉ DE GÉOGRAPHIE

Boulevard S^t Germain, 184.

Monsieur H. Schliemann
 Membre de la Société de Géographie,
 Boulevard S^t Michel,
 Paris.

441

737

SOCIÉTÉ
 DE
 GÉOGRAPHIE

FONDÉE EN 1821

Reconnue d'utilité publique en 1897.

Boulevard S^t Germain, 184

PARIS.

Les Séances ont lieu les 1^{ers} et 3^{es} Vendredis de chaque mois
 à 8 heures du soir,

à l'Hôtel de la Société de Géographie
 Boulevard S^t Germain, 184.

Paris, le 28 Décembre 1878

Monsieur,

J'ai l'honneur de vous informer que la
 Commission Centrale se réunira Vendredi 3 Janvier,
 à 8 heures du soir, à l'Hôtel de la Société
 de Géographie, Boulevard S^t Germain, 184.

Vous êtes prié d'assister à cette réunion.

Le Secrétaire Général,

Munoir

Ordre du Jour :

De Rouvre. — Le Congo et les comptoirs.

L'abbé Durand. — Le pays des diamants (Afrique
 Australe). Lettre du Père Duparcquet.

546(8/)

1879

Schells

Москва 29 Декабря 1878

848 (a)

739

1879

Сергей Шмидт

Милый возлюбленный папа!

В начале этого месяца послать я
Тебе по предельму Твоему адресу
в Париж длинное письмо заключав-
шее поздравлений на сугубо дни Твоего
рождения и на сугубо наступающего
нового года. Надеюсь, что, если озна-
менное письмо мое не застало Тебя
в Париже, то оно было Тебе отту-
да переплачено. Если же оно почему-ли-
бо не дошло до Тебя, то прошу Тебя,
любимый папа, принять отъ меня
в настоящем письме мое искрен-
но и искренней поздравлений мое со
днем Твоего рождения и с новым
годом.

Недавно произошли весьма круп-
ные безпорядки среди студентов

медико-хирургической академии в
 Петербурге. Подобные же волнения,
 хотя и в меньших размерах, по-
 явились также в Кіеве и в Харькове.
 У нас в Москве все слава Богу
 спокойно течет. Среди студентов
 нашего университета не было ника-
 ких беспорядков в нынешнем
 учебном году. Я сообразно Твоему
 совету никогда не вмешивался
 в университетскую жизнь. Я, как и
 прежде Тебе писал, избегая даже
 вступать в разговоры с людьми
 сколько нибудь подозрительными.
 Запиши с пожеланием Тебе всего
 лучшего остается

Мною любящим Тебя
 Сын Твой
 Шмидт

Мои поклонья Твоему другу.
 Адрес: Петровка, дом Лазаревского

SOUTH KENSINGTON MUSEUM.

SCIENCE AND ART DEPARTMENT OF THE COMMITTEE OF COUNCIL ON
EDUCATION.

30th day of December 1878.

FORWARDED from the Museum, Science and Art Department,
London, S.W.

6 Unmounted Photographs of
Trojan Antiquities

Dr. Schliemann.
Athens
Greece.

W. Prosser
Storekeeper.

37(a)

741

Santa Barbara, Cal.

Dec. 30, 1876.

Dear Doctor Schliemann:

Your kind letter
mailed at Paris reached me
last Spring at Indianapolis,
Indiana. Soon after, I returned
to Cal., & resumed my explora-
tions. Have been quite success-
ful in my work, & have found
many specimens which add
additional light to the archaeol-
ogy of this coast. Am now
preparing two illustrated ar-
ticles for Scribner's Monthly
in which I will, by your per-

1879.
Stephen Bowers

mission, place side by side ^{37 (6)}
the stone specimens you figure
in your great work and
some I have found here. Gen.
Carnate informs me that my
friends remind him of some
specimens found by him in
the Tombs of Cyprus. How
strange that there should be
such uniformity in stone
impliments at so great a
distance!

Doctor, I would like
to exchange some specimens
with you. Could you send
me some, securely boxed, by

mail? Should it be your
pleasure to do so, I will be
most happy to send you
samples of the smaller specimens
I have obtained here - such as
I can send by mail. Your
specimens would be very val-
uable to me by way of compar-
ison.

Wishing you great suc-
cess in your scientific work
I have the honor to subscribe
myself,

Yours very Truly,
Stephen Bowers.

Dr. Henry Schliemann,
Athens, Greece.

524(c)

The address prefixed to this
will show you that I have
left Hampstead. The air did
not agree with my Daughter,
who has been very ill most
of the summer & autumn,
& the discomforts I felt from
the loss of my dear Philip's
care induced me to give
up Housekeeping; Houstoun
is now living with me in
comfortable apartments, with
our own furniture, & a
worthy couple to manage
our domestic affairs; the
boys being established elsewhere.

With our united kind
regards & best wishes to Mrs
Schliemann & yourself, remain
Yours very truly, Philip Smith

524(a)

742

13A, CHEPSTOW VILLAS,

BAYSWATER, W. London

Dec^r 30th 1878.

My dear Doctor,

I cannot let this
year close without
offering to you & Mrs
Schliemann my best
wishes for your happiness
in the New Year.

It is just six months
since I missed seeing you
when you kindly called
on me at Hampstead, &
since I wrote to you; &
your silence since then
has confirmed the fear
that I had the misfortune

to offend you by asking a
favour, in the confidence
of friendship, being prepared
for your declining to grant
it (if it seemed fit to you)
in the like friendly spirit.
Nothing was further from
my intention than to
pressure upon the great &
constant kindness you had
shown me; but you have
the fullest right to judge
of the limits of propriety
in such a case; and it
only remains for me to
ask you to consider whatever
may have offended you in
my two letters of mine & yours
as withdrawn by me

as entirely as if it had
never been written. It
would be one of the bitterest
regrets of my life to forfeit
a friendship which has been
— with the work I have done
with & for me — one of the
greatest pleasures I have
ever enjoyed. I have often
thought of writing this to you,
but it has been hard to know
where a letter would find
you amidst your rapid
movements. But now I suppose
you are at home for a time
after the renewed successes
at Troy, on which I most
heartily congratulate you,
& I hope that Mr. Schliemann
is quite restored to health.

— it will be done 21 (c)

Mr. [unclear] friend of the "Zasou"
newspaper (he is the owner of that
paper and has 48,000 subscribers)
for [unclear] he says that it is unusual
for Russia to complain
that your valuable designs
(drawings of newly discovered antiquities)
were not accompanied by
corresponding explanations as
otherwise he would have given
got them engraved & published
them in a magnificent illustrated
paper - the "Beimprina" newspaper
etc. If you send the plates
I will add a brief description
of each plate - ^{on the back of it} - we can then
write an article on the subject
& set it fully & properly
illustrated. Of course we will take
care that the W. of Illustration comes
under the Emperor's eyes -
Every day [unclear] & allow me to
remain very faithfully
most sincerely & obliged W. B. A. [unclear]

21 (a)

743
Pskoff, Russia
18/30 Dec. 78

Respected & learned Doctor.

First of all - allow me to
wish you a merry Xmas (although the
Holyday is already a thing of the past w.
you) & a happy new year - wishing
happy returns of the day -

I cannot write a few lines
now - because my house is already
full of visitors & relations who
have come to stay w. me during
our Xmas & New Year & who want
to be attended to - & so I must
that I have no time for pleasure -
for then I consider the writing
of letters to you & to my other
learned & friends abroad & in
the country. I noted well the
interesting contents of your kind
letter & communicated an extract
to my friend as well as the

21(8)

Athenaeum article. — I know
he will make an article of it for
his newspaper (the Times) — as
he has done out of yr preceding
letters. He wrote me to say
that many difficulties are in
the way, — for the sale — &
one of them is the want of
money in our Emperor's Caisse —
& some other things. He has
asked 600/£ for the collection but
is afraid that they will reduce
it — of course to his loss — to
500/£ — without the new collection
for which he has told them you
want 50/£ extra. As to the
Vice Consulate for your friend
— I will — exert myself to the
best of my abilities (with a few
slight) — to do you pleasure.
I wrote to my friend & he said
he would make inquiries & speak

about it to a friend of his —
but had few hopes — as he
has been told an Expt means
to diminish the number
of consulates in all parts
of the world — & to abolish
many of these offices in fact.
However it can be that he
is unwilling to act & so
I will see to the business
myself when I will be
in town (Ry.) i.e. in the course
of the next mth. I will speak
about the matter to with a
great friend of mine the
Imperial Sans Secrétaire d'Etat
& Governor of Emperor's brother
& of the Constantinian — His Excellency
M. de Stenovsky — who is a friend
of the most influential
persons in Russia & if I can
do anything for you & protect

ÉMILE ERLANGER & C^{ie}

20, rue Taitbout,

PARIS

Paris, le 31 Dec. 1878

Monsieur J. Schliemann

à Athènes

Nous avons l'honneur de vous remettre
l'extrait de votre compte courant chez nous arrêté
au 31 Décembre 1878 — se soldant par
frs 20.142: — à votre débet

Veuillez le faire examiner et nous dire le plus
tôt possible si nous sommes d'accord.

Agreez, Monsieur l'assurance de notre
considération distinguée.

pp^{re} EMILE ERLANGER & C^{ie}chargé *Gen. Wain*

ALOR

335(d)

1878

C. Elanger & Co

Paris 31 Decbre

R 23 Janr

R No

J. E. GÜNZBURG

ST-PETERSBOURG

342(a)

745

S. Petersbourg le 14 Mars 1857

Monsieur Henry Schliemann
au Saint-Petersbourg, J. Henry Schliemann

LORDS

Je vous envoie ma
lettre du 14 et prouve
de notre amitié du 18 et
je vous débite notre traité
du 20 - Mars 18 et
J'ai adressé à M. Henry Schliemann
mon livre et vous prouve
de l'amour et de la présence
Monsieur, vous savez
les plus

respectueusement
J. E. Güzburg.

342 (b)

1878

J. B. Güntzburg

Spencer's Letter June 22.

Gien mit vollkommener Einigkeit
 Anzueh, aus meinem Tage-
 Buche von dem 10. Dec. 1820, an
 den 10. Dec. 1821. Die
 Anzahl der Einträge be-
 trägt 113 Stück, fast bleibt
 noch mehr übrig. Die
 noch vorhandenen Einträge von
 dem 10. Dec. 1821, sind

800/6/

vollständige Kontrolle
gut fahrbar.
myoburph

Paul Dillg

München, den 31 Dec. 1878.